

Gewaltmusik-Nachrichtenbriefe 391 - 400

15. AUGUST 2015 – 17. OKTOBER 2015

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 391 / 15. August 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Nach einer Metastudie zu Musik im Operationsaal wirkt Musik sogar bei bewusstlosen Patienten (vgl. u. „aus der Wissenschaft“). Auch wenn es hier um andere Fragestellungen ging, wird daraus deutlich, dass uns Musik auch ohne bewusstes Zuhören beeinflusst. Ein Grund mehr, auch Hintergrundgedudel kritisch zu betrachten und gegen Zwangsbeschallung vorzugehen!

Klaus Miehling

Kunst

„Wenn Sie öffentlich mit Beethoven-Sonaten auftreten wollen, dann wird es in der Tat zehn Jahre dauern, und Sie werden dafür täglich mehr als eine Stunde üben müssen. Wenn Sie jedoch bloß einen Song von Bob Dylan beim gemeinsamen Singen am Lagerfeuer spielen wollen, dann werden Sie wahrscheinlich nach ungefähr einem Monat so weit sein, wenn Sie mehr oder weniger täglich ein paar Minuten üben.“ (Powell: Was Sie schon immer über Musik wissen wollten, 2010/11, S. 254)

Vulgarität und Sex

Freddy Mercury (*Queen*): „[Barbara] Valentin erzählte Lesley Ann Jones, dass sie ihn einmal nackt auf dem Balkon einer Wohnung vorfand, wo er einigen Bauarbeitern unter ihm 'We Are The Champions' vorsang und ihnen anschließend zurief: 'Wer den größten Schwanz hat, soll hochkommen!'“ (RS, Aug. 2014, S. 52)

aus der Wissenschaft

Klassische Musik beruhigt Tiere:

<http://www.care2.com/causes/whats-your-kittys-favorite-kind-of-music.html>

Musik wirkt „sogar bei bewusstlosen Patienten“:

<http://www.n-tv.de/wissen/Bei-OPs-hilft-Musik-gegen-Angst-und-Schmerz-article15702461.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Gerichtsurteile

„Es liegt kein Reisemangel vor, wenn die Kabine auf dem Kreuzfahrtschiff, die die Kläger gebucht hatten, sich über dem Theater des Schiffes befand, sofern das Maß des Hinnehmbaren nicht überschritten wird. Das Maß des Hinnehmbaren wird erst dann überschritten, wenn die Lärmbelästigungen erst weit nach Mitternacht enden.“

<http://www.lareda.hessenrecht.hessen.de/jportal/portal/t/s15/page/bslaredaprod.psml?&doc.id=KO-RE208692015%3Ajuris-r01&showdoccase=1&doc.part=L>

„Das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen hat in einem Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes das von der Stadt Herne angeordnete sogenannte 'Kuttenverbot' auf der Cranger Kirmes 2015 bestätigt. [...] Nach Auffassung des Gerichts sind auf der Grundlage der polizeilichen Lageeinschätzung hinreichende Anhaltspunkte für die spontane Begehung von Gewaltdelikten auf der Cranger Kirmes gegeben, wenn dort um Gebietsansprüche und Einflussbereiche rivalisierende 'Rockergruppierungen' aufeinandertreffen, die sich durch das Tragen ihrer 'Kutten' gegenseitig provozieren.“

http://www.kostenlose-urteile.de/OVG-Nordrhein-Westfalen_5-B-90815_Kuttenverbot-zum-Zwecke-der-Gefahrenabwehr-auf-Kirmes-gerechtfertigt.news21417.htm

Interview mit Campino (*Tote Hosen*)

„[...] Aber damals war es etwas Fantastisches, herauszufinden, dass die Punks in einer anderen Stadt [Zürich] genau so drauf waren wie wir. Ausserdem war das Kino Walche klasse. Weil es da zwischendurch Striptease-Shows gab. Das war Punk-Romantik. Ganz grosse Klasse. Schmuddelig, rotzig und gesellschaftlich nicht korrekt. Mit anderen Worten: genau richtig für uns. [...]

Wir hatten im engeren Band-Umfeld Probleme mit Drogen. Deshalb ist uns auch der Mund runtergeklappt, als wir diese Szene sahen. Unser Roadie 'Bollock' verschwand jeweils einige Stunden, wenn wir in Zürich einfuhren, und wenn er wieder kam, war er nicht mehr derselbe. Er starb später an den Folgen seines Drogenkonsums.“

<http://www.aargauerzeitung.ch/kultur/musik/campino-ueber-fluechtlingshetze-da-muss-die-gesellschaft-dagegenhalten-129435112>

„HipHop in der Kirche“

<http://www.kirchenmusikkongress.ch/programm/hiphop-in-der-kirche/>

aus der Welt der Avantgarde

Moritz Eggert: „Kunst hat aber die Aufgabe zu belästigen, sie muss aufmüpfig sein! Sie darf auch ausgebuht werden.“

<http://www.zeit.de/2015/28/komponisten-musik-gegenwart-gespraech/seite-4>

Zwangsbeschallung

„Hallo Freiburger Initiative ...,
ich arbeite als Freiberufler im Automobildesign (Clay Modelleur).
Dort wird gerne laut Musik gespielt.“

Ich empfinde diese als störend.

Dort wo ich momentan arbeite (Porsche, Weissach) habe ich die Zusage, dass ich ohne Musik arbeiten kann, aber von untergeordneten Managern und Kollegen wird das nicht akzeptiert.

Was kann ich tun, ich fühle mich allein und hilflos ...

Es wird immer wieder mit der Mehrheit jeder Wunsch nach Ruhe niedergedudelt...“

(Schreiben an FILZ vom 9. 8. 2015)

Zitat der Woche

„Menschen, die nicht auf ihre Vorfahren zurückblicken, werden auch nicht an ihre Nachwelt denken.“ (Edmund Burke)

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...] 26. Jährlich neue Forderungen von muslimischen Verbänden.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Die belogene Generation

Aus dem gleichnamigen Buch von Roland Baader (1999), Folge 14:

„Ethik ohne die persönlichen Tugenden des ganz alltäglichen Lebens kann es genausowenig geben wie eine tapfere Armee ohne mutige Soldaten. Wenn Lehrer, Professoren, Fernsehmoderatoren und Parteiführer [...] eine 'kollektive Ethik' einfordern, ohne die Notwendigkeit persönlicher Tugenden und der privaten Moral (wie Anstand, Ehrlichkeit, Ehrenhaftigkeit, Disziplin, Eigenverantwortlichkeit etc.) zu betonen, dann bauen sie Luftschlösser, denn das Gebäude der Ethik läßt sich nur mit vielen einzelnen Backsteinen der persönlichen Tugenden errichten.“ (S. 201)

Anarchie in Deutschland

„In mehreren NRW-Städten ist es mittlerweile zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Großfamilien gekommen, oder Mitglieder von Großfamilien haben sich der Polizei widersetzt wie unlängst in Duisburg-Marxloh.“

<http://www.rp-online.de/nrw/panorama/massenschlaegereien-um-macht-und-ehre-aid-1.5303088>

Literaturhinweis

„Dell Glover ist der größte Musikpirat der Geschichte. Das Buch 'How Music Got Free' erzählt von ihm und denen, die es ihm gleich taten.“

<http://www.n-tv.de/leute/buecher/Eine-ganze-Generation-begeht-ein-Verbrechen-article15721576.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Blick über den Tellerrand

„Die politisch progressiven Kräfte der Republik gehen im Zukunftslabor Berlin-Kreuzberg schon seit Jahren neue Wege in der Flüchtlingspolitik. Ein Leuchtturm-Projekt ist die so kosten- wie sozialverträgliche Selbstverwaltung der Flüchtlinge und ihrer Unterstützer in der Gerhart-Hauptmann-Schule. Dank des Einsatzes engagierter Antifaschisten werden Schutzsuchende hier exklusiv von anderen Schutzsuchenden verprügelt oder abgestochen. Keine Handbreit dem Rassismus. Eine muntere Zivilgesellschaft verhindert kreativ, dass so genannte besorgte Bürger auf Versammlungen hetzen können. Junge Männer bekommen in öffentlichen Grünanlagen Raum für unternehmerische Eigeninitiative und begegnen so dem Klischee des faulen Asylanten, der uns nur auf der Tasche liegt.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/zeigen_sie_jetzt_bitte_haltung

„es bestätigt sich die 'Broken-Window-Theorie': Eine kleine Schmutzdecke führt nach und nach zu einer immer größeren Verwahrlosung des öffentlichen Raumes.“

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/roma-campieren-im-stuttgarter-schlossgarten-13743291.html>

Auf diese Theorie habe ich auch in *Gewaltmusik – Musikgewalt* hingewiesen.

Buchrezension:

„Islamkritisch äußert sich die pakistanisch-österreichische Menschenrechtsaktivistin Sabatina James in ihrem neuen Buch 'Scharia in Deutschland - Wenn die Gesetze des Islam das Recht brechen'.“

<http://religion.orf.at/stories/2723480/>

aktuelle Meldung

„Ausgelassen feiernde Partygäste zündeten das Feuerwerk in der Nacht. Kurz darauf sei die Batterie umgefallen und ein Querschläger habe den 43-Jährigen im Gesicht getroffen, hieß es weiter. Der Mann starb kurz darauf.“

<http://web.de/magazine/panorama/stirbt-party-feuerwerk-hamburg-30817222>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 392 / 22. August 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Heute begann die Leichtathletik-Weltmeisterschaft. Kürzlich wurde aufgedeckt, dass Doping in der Leichtathletik offenbar ein noch wesentlich größeres Ausmaß hat als man bisher vermutete:

<http://www.sueddeutsche.de/sport/doping-in-der-leichtathletik-jede-dritte-medaille-unter-verdacht-1.2589383>

Auch dies ist ein Zeichen für den Werteverfall, und die Zusammenhänge zwischen Gewaltmusik und Sport, die schon mehrfach in den GMNBriefen thematisiert wurden, sind ja nicht zu überhören.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Lange Zeit sind akustische Medienwirkungen im Vergleich zu Sehmedien vernachlässigt worden. [...] Akustische Reize werden von den Heranwachsenden jedoch in größerer Häufigkeit und in stärkerer Intensität konsumiert als es bei den visuellen Reizen der Fall ist. Hörmedien bergen somit ein höheres Risikopotential als Sehmedien.“ (Hanel: Musikhören Jugendlicher, S. 266; in: Raithel (Hg.): Risikoverhaltensweisen Jugendlicher, 2001)

Vulgarität

Karin Park: „Gäbe es jedes Mal einen Schnaps, wenn Karin Park das Wort 'f[...]'] in den Mund nimmt, würde wohl jedes Gespräch unterm Tisch enden.“ (RS, April 2015, S. 28)

aus der Wissenschaft

„Leistungsmäßig unzufriedene [d.h. schlechte] Schüler/innen hören länger Musik, gehen häufiger in Diskotheken, stellen den Walkman lauter ein als diejenigen, die mit ihrer Schulleistung zufrieden sind. Interessant dürfte die Frage sein, was Ursache und Wirkung ist.“

(Hanel: Musikhören Jugendlicher, S. 273; in: Raithel (Hg.): Risikoverhaltensweisen Jugendlicher, 2001)

Fallbeispiel

über eine Gruppe von „Graffiti-Writern: „Die jugendkulturelle Orientierung steht im Zeichen von Hip-Hop und hier insbesondere der Vorliebe für Graffiti-Writing. [...] In der Clique fühlen sie sich stark genug, die nächtlichen illegalen Streifzüge durch Straßen, Gleisanlagen etc. zu bestehen. Obwohl die Jugendlichen regelmäßig Gesetze durch ihr Handeln verletzen, sind bislang weitreichende negative Konsequenzen ausgeblieben.“ (Wetzstein/Würtz: Gruppenzugehörigkeit und das Risikoverhalten Jugendlicher, S. 358; in: Raithel (Hg.): Risikoverhaltensweisen Jugendlicher, 2001)

gute Frage

<http://www.gutefrage.net/frage/hoert-die-heutige-jugend-noch-klassische-musik>

schlechte Fragen

<http://www.gutefrage.net/frage/gute-musik-zum-rummachen->

<http://www.gutefrage.net/frage/kennt-ihr-gute-lieder-zum-sex-haben>

aus dem Fernsehprogramm

Lärm und Dreck durch Touristen in Barcelona:

<http://mediathek.daserste.de/Weltspiegel/Spanien-Ballermann-in-Barcelona/Das-Erste/Video?documentId=30089044&topRessort&bcastId=329478>

Dank an Frau Gerhardt!

Leserzuschrift

„Hallo Herr Miebling,

letzten Donnerstag war ich bei der Sail 2015, dem großen Windjammertreffen in Bremerhaven. [...] Der kleine 'Zoo am Meer', den es dort am Weserdeich gibt, wurde gleich von 2 Veranstaltungsbühnen eingekeilt.

Wenn sie auf dem unten verlinkten Flyer etwas heranzoomen und dann oben zu Schiff Nr. 1 (Kru-senstern) gehen - die Schiffe sind alle mit kleinen gelben Kästchen numeriert - sehen sie direkt darunter Lautsprechersymbol Nr. 1 (Bühne Seebäderkaje).

Darunter eine unregelmäßig geformte, grüne Fläche mit einem Eisbärsymbol in der Mitte - das ist der Zoo.

Und gleich darunter Lautsprechersymbol Nr. 2 (Radio Bremen Bühne).

http://www.bremerhaven.de/downloads/451/90727/S15_PF_489x334_O_KD.pdf

Was dort an welchem Tag an Veranstaltungen lief, können Sie auch dem Flyer entnehmen:

An der Seebäderkaje immer erst ab 20:00h Programm, am 1. Tag immerhin sogar 'Klassik am Meer'! Die Radio Bremen Bühne wurde allerdings schon nachmittags, manchmal sogar ab 11 oder 12 Uhr bespielt.

Als ich dort nachmittags ankam, spielte gerade das Bundespolizei-orchester. Das war noch moderat, und es waren auch harmonische Klänge.

Aber danach, ab 16:00h, trat dort eine Rockband auf, die ich ganz fürchterlich und völlig deplaziert fand: harte, aggressive, düstere Klänge, die überhaupt nicht zur heiteren, hellen Atmosphäre der Veranstaltung passten - dazu natürlich übermäßig laut mit extrem hochgedrehten Bässen, die alles drumherum volldröhnten. Wie mag das den Tieren bekommen sein, die sich ja nicht von ihrem Standort wegbewegen konnten und sowieso 5 Tage lang stundenlang Dauerbeschallung ausgesetzt waren?“

Zitat der Woche

„Musik [...] ist für Zuhörer keine Belästigung ihres Gemüths, sondern eine der edelsten und unschuldigsten Gemüthsergözzungen; und zu dieser herrlichen Absicht muß sie von jedem verständigen Musiker zweckmäßig und mit Beurtheilung gebraucht werden.“ (Petri: Anleitung zur praktischen Musik, 1782, S. 484)

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...] 27. Jährlich neue Provokationen von Muslimen (Lehrer mit Kopftuch, Aggressionen, Forderungen, ...)“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Die belogene Generation

Aus dem gleichnamigen Buch von Roland Baader (1999), Folge 15 (letzte Folge):

„Der Sozialismus ist, wir sollten das endlich begriffen haben, keine humanitäre Idee, sondern eine theorie-implizite Massenmord-Theorie, eine uralte und teuflische Mischung aus romantischem Utopismus und illusionär-überheblichem Hyperrationalismus bezüglich der 'Machbarkeit' des Menschen und seiner Welt. [...] Seine 'weiche' Form, der Sozialsozialismus und Umverteilungsstaat, betreibt diese Aufräumarbeiten nur mit weniger harten Bandagen als der 'harte' Sozialismus, gewissermaßen mit angezogener Handbremse, indem er sich gegenüber seinen Untertanen (zunächst) auf die Massenentrechtlichung und den Massenzwang beschränkt.“ (S. 210f)

Literaturhinweis

Eva Lambrecht:

Furchtlose Krieger und wilde Zerstörer. Archaische Männlichkeitsbilder im Heavy Metal

[http://www.grin.com/de/e-book/303706/furchtlose-krieger-und-wilde-zerstoerer-archaische-maennlichkeitsbilder?](http://www.grin.com/de/e-book/303706/furchtlose-krieger-und-wilde-zerstoerer-archaische-maennlichkeitsbilder?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter)

[utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter](http://www.grin.com/de/e-book/303706/furchtlose-krieger-und-wilde-zerstoerer-archaische-maennlichkeitsbilder?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter)

Blick über den Tellerrand

„Gefragt, ob es Finanzhilfen für Griechenland geben wird, hatte Angela Merkel in einem ARD-Interview am 28. Februar 2010 gesagt: 'Das ist ausdrücklich nicht der Fall.'“

Und das ist nur eines von mehreren Beispielen. Werden bei der nächsten Wahl wieder so viele diese Lügner wählen?

<http://www.bild.de/politik/inland/angela-merkel/wie-versprochen-so-gebrochen-42206962.bild.html>

aktuelle Meldung

http://www.berliner-kurier.de/polizei-justiz/nach-gewalttaten-in-friedrichshain-grosseinsatz-im-party-kiez,7169126,31510714.html?dmcid=sm_fb_p

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 393 / 29. August 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

In der Anthroposophie gibt es den Standpunkt, dass das Böse nicht das Gegenteil des Guten ist, sondern dass das Gute in der Mitte zwischen zwei gegensätzlichen Polen liegt, die man allgemein als „Auflösung“ und „Verhärtung“ bezeichnen kann (vgl. Linde: Die Impulse des Bösen, 1998, S. 24f). In der Musik werden diese Pole – dies ist nun meine Interpretation – durch die Gewaltmusik (Auflösung) und die meiste avantgardistische neue Musik (Verhärtung) repräsentiert. Einige der von Linde genannten Parameter passen hier gut. Auf Seiten der Auflösung (Gewaltmusik) sind es: Phantasterei, Überschwang, Leidenschaftlichkeit, Unordnung; und deren Gegensätze auf Seiten der Verhärtung (Avantgarde): Abstraktion, Herzenskälte, Askese, Pedanterie.

Der gute Mittelweg liegt in der sogenannten klassischen Musik, die einen Ausgleich zwischen den Polen schafft.

Nun kann man auch den Bogen zur Politik schlagen: Die sogenannten Gutmenschen sind eben nicht die gute Mitte, sondern der Gegenpol zu den Neonazis. Während diese undifferenziert gegen alle Flüchtlinge hetzen, heißen jene alle undifferenziert willkommen, auch wenn sie nur den deutschen Sozialstaat ausnutzen wollen oder gar kriminell werden: „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)

Allerdings lässt sich nicht den einen die Gewaltmusik und den anderen die Avantgarde zuordnen, denn durch ihre „Herzenskälte“ scheint die Avantgarde nicht dazu angetan zu sein, eine große Wirkung auf den Charakter auszuüben – vielleicht eine „verhärtende“, aber mir sind keine Untersuchungen darüber bekannt. Vielmehr ist es Gewaltmusik, welche die Menschen sowohl in die eine als auch in die andere extreme Richtung treiben kann, indem sie den Verstand ausschaltet und den Aggressionstrieb weckt. Links- und Rechtsextreme schwingen ihre Fäuste zu denselben Klängen – nur die Texte sind andere.

Eine Kultur der klassischen an Stelle der populären Musik würde helfen, die Menschen zur Vernunft und damit zur guten Mitte zu führen.

Besonders hinweisen möchte ich noch auf den Bericht einer couragierten Frau, die sich in Berlin gegen Ruhestörer in einem Schwimmbad zur Wehr gesetzt hat (s.u.). Es bestätigt sich, was ich schon in *Gewaltmusik – Musikgewalt* geschrieben habe: Wenn man gegen Ruhestörer vorgeht, werden auch „große Fische“ ins Netz gehen. Einige waren auf Bewährung verurteilte Straftäter.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Musik ist so einflussreich auf das Gehirn, dass der Stil, den du hörst, tatsächlich die Fähigkeit hat, die Art und Weise zu ändern, wie du auf die Welt schaust und über sie denkst.“

Gefunden auf Facebook.

Vulgarität

Sex Pistols: „Schon in den Anfangstagen brüllte Rotten provozierend von der Bühne: ‘Hol mir ein Bier, du W[.....]’, und McLaren brüllte zurück: ‘Sch[.....], hol’s dir doch selber.’” (*RS*, April 2006, S. 72) ◊ „4. Januar [1977:] Weil die *Sex Pistols* in Großbritannien nach einem TV-Skandal nicht mehr auftreten können, fliegen sie nach Amsterdam und sorgen beim Abflug durch ‘Kotzen und Spucken’ für Schlagzeilen.” (*me*, Sept. 2007, S. 43)

Gewaltmusik als Religion

„Der DJ übernimmt die Funktion eines Priesters, während das Kollektiv sich einer auf zwei Abende begrenzten Ekstase-Technik hingibt [...] der turntable firmiert als Altar [...] Das Auflegen und Abmischen der Platte stellt die symbolische Ordnung der Musik her, zugleich eine magische Beschwörungsgeste zur Evokation eines Dämons.“

(M.K. Leiner, zit. n. Wicke: Virtuosität als Ritual, S. 242; in: Loesch et al. (Hg.): Musikalische Virtuosität, 2004)

aus der Wissenschaft

Über den Medienkonsum gewalttätiger Jugendlicher:

„Actionbestimmte Fernsehsendungen, Horror- und Kriegsfilm werden gerne gesehen, der bevorzugte Musikkonsum erstreckt sich auf gewaltnahe, -verharmlosende oder sogar -verherrlichende Produkte im Spektrum des Heavy Metal und Rap, vor allem aber des Rechtsrocks. [...] Unabhängig von Aussagen über Ursache-Wirkungs-Ketten dieser oder jener Art ist eine gewisse Passung zu erkennen, die einer Wechsel-Wirkungs-Hypothese zwischen Realerfahrung und Medienkonsum Nahrung gibt, wobei offen bleibt, ob man sie im Sinne einer Habitualisierungsthese auslegen könnte.“

(Möller: Coole Hauer und brave Engelein, 2001, S. 227)

Fallbeispiel

Paul, Interviews 1992 – 1994:

„Wenn er am Boden liegt, dann warte ich erst mal, und wenn er dann irgendeinen falschen Muckser macht, das macht mir nichts aus, er liegt immer noch am Boden, dann kann es sein, dass ich ihn krankenhausreif schlage.“ (S. 171)

„Er selbst rechnet sich 1992 zu den Heavy-Fans, Bikern und Fans von Musikgruppen. 'Ganz gut' findet er zu diesem Zeitpunkt [...] Rapper [...] und Disco-Fans. [...] rechnet er sich ab 1993 zusätzlich zu den Rappern, linken Jugendlichen und Streetfightern (dies nur 1993) und geriert sich auch entsprechend [...]“ (S. 171)

„Zwischen den einzelnen Rapper-Cliquen aus der Umgebung kommt es immer wieder einmal zu Massenschlägereien [...]“ (S. 179)

„Außerdem ist er mit seiner Clique von der Polizei beim Haschisch-Rauchen erwischt worden, [...] Auch in der Schule gerät Paul schon 1993 zunehmend unter Druck: Sowohl seine Noten als auch sein Verhalten lassen zu Wünschen übrig [...] 1994 verstärken sich die 'schulischen Probleme'. [...] Nach dem Schulwechsel [...] kommt [Paul] zudem mit den meisten Lehrern nicht zurecht, was zunehmend zu Unangepasstheit und Lernverweigerung führt. Mit Schülern [...] kommt es immer wieder zu Konflikten, die durch verbale und körperliche Gewalt zu regeln versucht werden (s.u.)“ (S. 180f)

„Wenn sie [die Lehrer mich] angemotzt haben, zurückgemotzt, habe ich gesagt 'halt doch dein Maul, was willst du eigentlich von mir?' und lauter solche Sachen. [...]" (S. 183)

„[...] damit [mit der Mitgliedschaft in seiner Clique] verbunden ist die Teilnahme sowohl an 'jungentypischen' Aktivitäten – 'Streiche eben so, Klingeln putzen, an Fahrrädern die Luft rauslassen' [...] – als auch an gewaltträchtigen [...] und z.T. normverletzenden bzw. aufregenden Erlebnisformen [...]" (S. 184)

„Im Kindergarten des Ortes stehen den Jugendlichen inzwischen zwei Räume zur Verfügung, wo sie sich treffen und Musik hören können [...] Außerdem hat er sich eine 'Home-Disco' zusammengestellt, [...] 'weil man ja ständig probiert, jede Menge Lieder reinzumixen, das aufzunehmen ...'" (S. 186)

„Seinen Musikkonsum (Rap, und u.a. *Die Ärzte*) bringt er ab 1993 explizit mit seiner politischen Haltung als Antifaschist in Verbindung [...]" (S. 187)

„Über [...] Normverletzungen (Diebstahl von Zigaretten 1992 und Haschischrauchen 1993) versucht er, Akzeptanz und Anerkennung von Seiten seiner jugenddominierten Clique zu erlangen und zu bewahren.“ (S. 196)

(Möller: Coole Hauer und brave Engelein, 2001)

Ruhestörung

Bericht auf Facebook, 26. 8. 2015 (Hervorh. K.M.):

„Ich war vor ca. 14 Tagen im Schwimmbad Pankow. [...]

Nachmittags wurde die Situation immer unerträglicher.

Sie versammelten sich in der Mitte zwischen den Schwimmbecken, um mit Allahu Akabar Geschrei zu verunsichern und zu provozieren. Sie sprangen ins Becken, sehr beliebt natürlich das Nichtschwimmerbecken, ohne Rücksicht auf Kinder. Dass das verboten ist, sei mal am Rande erwähnt.

Es wurde laut Musik gemacht (natürlich von Schwulenhasser Bushido und Konsorten), was auch verboten ist und quer über die Liegewiesen hinweg Fußball gespielt oder provozierend laut spektakelnd über Huren, Schlampen und Schwule gehetzt.

Famil[i]en packten ihre Sachen und gingen. Es wurde geschimpft und gemeckert, aber niemand kam auf die Idee was dagegen zu unternehmen.

Ich ging zum Bademeister und bat ihn aus Sicherheitsgründen die Polizei zu rufen.

Die Antwort: ' Ick habe keen Bock, mich deswegen zu erklären und zu verantworten. Wenn ick die Bullen rufe, verteilt das Pack sich und die können sowieso nüscht machen. Ick löffel die Scheiße, die se uns von oben einbrocken, nich aus!'

Ich ging zu ein paar jungen Leuten und bat sie die Musik aus zu machen und erklärte ihnen, dass ich sowas nicht hören will und mich in meiner Ehre verletzt fühle,

Sie fühlten sich natürlich verarscht und fingen an mich als Hure, Schlampe, Hexe u.s.w. zu beschimpfen.

Ich ging zur Security und verlangte, dass sie die Polizei rufen, weil ich Anzeige erstatten will.

Da blieb ihnen nichts anderes übrig. Gerne taten sie das nicht, die netten Jungs von 'Cool am Pool'.

Die Polizei sagte ihnen, dass sie die Jugendlichen bis zum Eintreffen festzuhalten haben, um zu verhindern, dass sie abhauen.

Ich identifizierte die Typen.

Nach 5 Minuten kam ein arabisches Mädchen zu mir, um mich zu bitten keine Anzeige zu erstatten, **weil ein paar von ihnen auf Bewährung seien.**

Es kamen immer mehr und versuchten mich umzustimmen. Sie appell[i]ierten an mein gutes Herz, sie erklärten mir die Sinnlosigkeit einer Anzeige, weil sie natürlich alles abstreiten werden.

Sie versuchten mir auch zu drohen, weil sie wußten, wo ich wohne etc, etc, blabla!

Jedenfalls bemerkte ich, dass einigen von ihnen der Arsch auf Grundeis ging.

Ich bin wirklich stolz auf die Berliner Polizei. Sie kamen und haben ganz selbstverständlich die Anzeige aufgenommen und sofort Hausverbote ausgesprochen.

Die die größte Klappe hatten bekamen sogar 24 Monate.

Die 3, die mich beschimpften, bekamen die Anzeige und müssen jetzt damit rechnen, dass sie in den Knast kommen. Das hoffe ich.“

Saarbrücken: Kritik an Straßenmusik

„Einzelhändler in Saarbrücken beschwerten sich über 'talentlose' Straßenmusiker, die lediglich an einer Abzocke der Passanten interessiert seien. [...] Stadtpressesprecher Blug berichtet, dass sich sogar ein Bürger aus Eppelborn bei der Stadt Saarbrücken für die Verordnung bedankt habe. Demnach seien ihm Saarbrücken-Besuche in der Vergangenheit durch Straßenmusiker verleidet worden, jetzt aber wolle er wieder zum Bummeln und Einkaufen kommen“

<http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/saarbruecken/saarbruecken/Saarbruecken-Abzocke-Einzelhaendler-Kaemme-Musiker-Musizieren-Strassenmusik-Verordnungen;art446398,5865657>

Forum zum Regietheater

<http://www.der-neue-merker.eu/forum/der-neue-merker/was-bedeutet-modernes-regietheater-moderne-inszenierung>

Zahlen der Woche

- geschätzte Übezeit für eine Minute Programm bei „Jugend musiziert“: sechs Stunden

- Übezeit für eine Minute des Prüfungsprogramms einer Pianistin: 14,4 Stunden

- Übezeit für „Jardins sous la pluie“ von Debussy: ca. 100 Stunden

(nach Kopiez: Virtuosität als Ergebnis psychomotorischer Optimierung, S. 205f; in: Loesch et al. (Hg.): Musikalische Virtuosität, 2004)

Zitat der Woche

„Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung derer, die die Welt nie angeschaut haben.“ (Alexander von Humboldt)

Islamisierung in Deutschland

„..... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

28. Wenn von 'Integration' die Rede ist, geht es meistens darum, dass Deutschland islamischer wird.“
Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Anarchie in Deutschland

„Der Berliner SPD-Politiker Tom Schreiber sieht Berlin in den Fängen arabischer Mafia-Clans. Bei Polizei und Justiz gebe es eine 'Mauer des Schweigens': Bestimmte Übergriffe der Clans würden erst gar nicht gemeldet, die Behörden würden die Probleme verharmlosen.“

http://www.focus.de/politik/deutschland/rechtsstaat-auf-dem-rueckzug-spd-politiker-das-verschweigen-uns-polizei-und-justiz-ueber-arabische-mafia-clans_id_4770358.html

„Duisburg. In einzelnen Stadtteilen werden Anwohner und Geschäftsleute offenbar von kriminellen Gruppen eingeschüchtert und bedroht. Banden werden gegenüber der Polizei immer aggressiver. Besonders Polizistinnen werden massiv beleidigt.“

<http://www.rp-online.de/nrw/panorama/aktenzeichen-ruhrgebiet-aid-1.5343693>

„Internes Lagebild enthüllt: Ruhrgebiet-Clans werden immer aggressiver“

http://www.focus.de/politik/deutschland/duisburg-dortmund-essen-internes-lagebild-enthueilt-ruhrgebiet-clans-werden-immer-aggressiver_id_4906650.html

Blick über den Tellerrand

„Wegen der zeitlichen Parallelität sticht der Vergleich zwischen den Islam-Ausschreitungen im thüringischen Suhl-Friedberg in der Nacht vom 19. auf den 20. August und den asylmißbrauchkritischen Protesten in den sächsischen Städten ins Auge. Die mohammedanischen Asylbewerber von Suhl, die [unter martialischem „Allahu akbar“-Gebrüll](#) randalierend durch die Gegend gezogen sind, wurden von der bundesdeutschen Medienöffentlichkeit achselzuckend als Resultat etwas zu ausgelassener Orient-Folklore wahrgenommen. Geht es hingegen um die eigenen Landsleute, die wegen Asyl-Großunterkünften auf die Barrikaden gehen, kann sich nicht mehr des Eindrucks erwehrt werden, dass die Massenmedien förmlich zu einem Bürgerkrieg gegen jeden Kritiker des offenkundig aus den Fugen geratenen Asylwesens blasen wollen.“

<http://www.pro-deutschland-online.de/?p=2050>

„Niemand versteht, warum der Missbrauch von Asylsuchenden nicht innerhalb von 2 Tagen festgestellt werden kann, wie etwa in der Schweiz, sondern dass wir Monate brauchen – verlorene Zeit und enttäuschte Erwartungen. Da fehlen nicht nur Beamte, sondern Entschiedenheit. Das Grundrecht auf Asyl beinhaltet nicht ein Grundrecht auf Missbrauch. [...] Frankreich und Italien sehen nicht ein, warum sie sich dem deutschen Staubsauger entgegenstellen sollen, der mit der Kombination aus Asylrecht und guter Versorgung die Wirtschaftswanderung aus der ganzen Welt ansaugt.“

<http://www.rolandtichy.de/tichys-einblick/fluechtlinge-die-bundesregierung-muss-jetzt-handeln/>

„Aktuell liegt die durchschnittliche **Bearbeitungszeit der Asylanträge bei 5,4 Monaten**, wie das Bundesamt für Migration (BAMF) der *Welt* mitteilte.

Doch diese Zahl ist nur die halbe Wahrheit: Sie gibt nicht die Zeit an, die von der Einreise bis zur Entscheidung über das Asylgesuch vergeht. In Deutschland wird die Dauer erst ab der Antragstellung gemessen – nicht ab der Registrierung durch die Bundesländer, geschweige denn ab dem Erstkontakt, also, wenn sich ein illegaler Migrant als Asylsuchender meldet. Teilweise sind Asylsuchende viele Monate in Deutschland, bis sie den Antrag stellen und in der Statistik auftauchen.

Migrationsforscher Dietrich Thränhardt von der Universität Münster sagt: 'Die vom Bundesinnenministerium mitgeteilten Zahlen über die Bearbeitungsdauer bilden nicht die volle Realität ab, **derzeit liegt die echte Dauer der Asylverfahren nach meiner Schätzung etwa bei einem Jahr**. In die

BAMF-Berechnungen gehen ganz überwiegend Fälle ein, die schnell zu entscheiden sind. Dadurch entsteht ein falsches Bild.'

Andere Staaten entscheiden hingegen viel schneller darüber, ob ein Asylbewerber als Flüchtling gilt und bleiben darf oder ob er keinen Schutzanspruch erhält und das Land verlassen muss. **Die Schweizer etwa erledigen Asylgesuche von Bürgern aus Balkanstaaten in nur 48 Stunden.** [...]

Auf der Suche nach einem besseren Asylsystem ließ sich die Schweiz von **Norwegen** inspirieren. Der skandinavische Vorzeigewohlfahrtsstaat **erledigt bereits seit 14 Jahren Asylanträge von Personen aus sicheren Staaten innerhalb von 48 Stunden.**“ (Hervorh. K.M.)

http://www.welt.de/print/welt_kompakt/print_politik/article145595949/In-Norwegen-dauert-ein-Asylverfahren-48-Stunden.html

„Was wir derzeit importieren, sind nicht nur 'ethnische', also kulturelle und religiöse Konflikte, sondern, um mit Marx zu reden, auch eine 'industrielle Reservearmee', für die es keine Beschäftigung gibt und keine geben wird, das Lumpenproletariat von morgen und übermorgen.“

<http://www.welt.de/debatte/henryk-m-broder/article145576852/Wer-nur-Mitleid-empfindet-der-hat-keinen-Verstand.html>

„Die politische Auseinandersetzung mit dem Flüchtlingsthema entspricht keiner demokratischen Debatte mehr, die die Voraussetzung für Demokratie ist. Wenn das Grundgesetz durch eine gefühlte Verfassung ersetzt wird und auf den Augenblick hin, frei nach Gusto zurecht geschustert, handelt es sich de facto um eine regelrechte, mindestens partielle Abschaffung der Verfassung.“

<http://www.rolandtichy.de/kolumnen/bettina-roehl-direkt/fluechtlinge-teil-2-eine-gespenstische-deutsche-situation/2/>

„Die Zahl der Muslime wird signifikant wachsen [...] 'Schon jetzt haben wir Moscheegemeinden, die sich wegen der Flüchtlinge innerhalb eines Monats verdoppelt haben.“

<http://www.tagesspiegel.de/politik/fluechtlinge-und-religion-die-zahl-der-muslime-wird-signifikant-wachsen/12242898.html>

aktuelle Meldungen

„Ehemalige Stars machen sich vor einem Millionenpublikum völlig zum Horst. Und der Horst bei der Sat.1-Show ist am Mittwochabend Nino de Angelo, der wohl mindestens zwei Flaschen Champus in sich hat.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/tv-film/promi-big-brother/promi-big-brother-2015-vino-de-angelo-voellig-30878106>

Fortsetzung:

http://web.de/magazine/unterhaltung/tv-film/promi-big-brother/promi-big-brother-2015-nino-de-angelo-rastet-30877828#.homepage.pointOfViewTeaser_treat.Nino%20de%20Angelo%20rastet%20aus.1

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 394 / 5. September 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Wie schon Adorno vor über einem halben Jahrhundert feststellte, trägt Gewaltmusik (von ihm „Massenmusik“ genannt) dazu bei, „das Ausweichen aus der infantilen Gesamtverfassung unmöglich zu machen.“ M.a.W.: Gewaltmusik führt zur psychischen Regression; Erwachsene verhalten sich wie Kinder oder wie pubertierende Jugendliche. Wir können das beispielsweise in den Quiz-, U-Musik- oder „Casting“- Sendungen des Fernsehens beobachten, aber, hinter einem seriösen Anstrich, auch in der Politik.

Wie denken die meisten Kinder und Jugendlichen? Kurzfristig. Zu lernen, um später einen interessanten Beruf ergreifen zu können – auf das Rauchen zu verzichten, um später nicht zu erkranken und vorzeitig zu sterben – die Musik nicht zu laut zu stellen, um Gehörschäden zu vermeiden: Das ist den meisten nicht beizubringen. Diese Gleichgültigkeit gegenüber den Folgen des Handelns oder auch Nicht-Handelns ist heute auch bei den meisten Erwachsenen und eben auch bei Politikern zu beobachten.

Nicht einmal aus der Vergangenheit will man lernen, und Fakten werden einfach ignoriert. Der Sozialismus ist x-mal gescheitert? Versuchen wir es eben noch einmal! Streiks richten enormen wirtschaftlichen Schaden an und verursachen millionenfaches Leid? Am Streikrecht wird nicht gerüttelt! Trotz Kuscheljustiz ist die Kriminalität gestiegen? Hilfe statt Strafe! Wo verschiedene Volksgruppen zusammen leben, gibt es Konflikte und Bürgerkriege? Immer nur hereinspaziert ins Einwanderungsland Deutschland! Das erste Rettungspaket für Griechenland hat nichts gerettet? Machen wir noch ein zweites und drittes! Wir haben über 2 Billionen Euro Schulden? Haften wir doch auch noch für Griechenland und alimentieren eine Million Flüchtlinge mit Unterkunft, Essen, Taschengeld und gesundheitlicher Versorgung! Aggressive Musik macht kriminell? Darf nicht sein, kann nicht sein!

So denkt und handelt eine Generation, die mit „We don't need no education“ und dergleichen sozialisiert worden ist. Die verrücktesten ideologischen Vorstellungen der 68er sind politische Realität geworden. Ohne die suggestive und geisttötende Kraft der Gewaltmusik wäre das nicht möglich gewesen.

A propos Ideologie: Uns haben in dieser Woche die Bilder eines ertrunkenen dreijährigen syrischen Jungen schockiert. Sein Bruder und seine Mutter sind ebenfalls ums Leben gekommen. Diese Bilder werden nun missbraucht, um uns Europäern eine Mitschuld am Tod dieser und anderer vermeintlicher und tatsächlicher Flüchtlinge einzureden. Da musste natürlich verschwiegen werden, dass der ertrunkene Junge und seine Familie gar keine Flüchtlinge waren! Mehr dazu in der Rubrik „Blick über den Tellerrand“.

Klaus Miehling

Vulgarität

Oliver Schulz über Lou Reed: „Ich steh so vor der Bühne, da bricht er den Soundcheck ab, zeigt auf mich und fragt seinen Tonmann: ‘What is this c[...] doing here?’ Ich so: ‘I’m just watching.’ Reed schreit: #Out!# und schmeißt mir noch drei, vier Beleidigungen hinterher.“ (*me*, April 2009, S. 39)

Ausschreitungen

Ein Zuschauer schlägt bei einem Konzert von Taylor Swift um sich und kommt in Haft:

<http://top.gmx.net/news/4RJI-taylor-swift-fan-attacke#.homepage.focus.Attacke%20%C3%A4sst%20Taylor%20Swift%20kalt.2>

aus der Wissenschaft

Kuhglocken machen die Tiere schwerhörig.

<https://vgt.at/presse/news/2015/news20150827es.php>

Dank an Frau Gerhardt!

Fallbeispiel

Johannes, Interviews 1992 – 1994 (Alter: 12 bis 14 Jahre):

„grad' in der Disco, da gab's auch schon oft Schlägereien, da gehen wir hin. ja, da machen wir ein bisschen Krawalle, Schlägerei, nur damit wir auch mal einen kleinen Spaß haben“. (S. 238)

„Einfach geht man auf einen zu, rempelt ihn an, wenn er irgendwas sagt, dann hauen wir ihm eine auf die Fresse und fretig.“ (S. 240)

„Wir sind alles bloß Heavies“ [...] Als gemeinsames Emblem haben viele Mitglieder eine Schlange (anscheinend der Heavy-Metall-Band [sic] *Metallica* entlehnt) oder auch ein Kreuz eintätowiert [...] Verbindendes Muster innerhalb der Gruppe sind spannende und riskante Aktivitäten, die sich oftmals im Bereich von Normübertretungen bzw. körperlichen Auseinandersetzungen mit anderen Jugendlichen bewegen [...] 1993 hat Johannes sich von der erwähnten Clique [...] weitgehend distanziert, weil ihre Mitglieder seiner Meinung nach zu brutal geworden sind: 'die rennen alle mit Pistolen rum' [...] Er selbst ist jetzt Mitglied der 'Getto-Gang' [...] Johannes bezeichnet sich und seine Freunde nunmehr als 'Rapper' [...] Noch immer kommt es im Cliquenzusammenhang zu Normübertretungen [...]“ (S. 242f)

„Johannes' während des Erhebungszeitraumes wechselnde jugendkulturelle Orientierungen (1992: Heavy, Skater 1993: Rapper; 1994: Techno, Skater) scheinen zumindest 1992 und 1993 [...] seine Gewaltakzeptanz zu beeinflussen. Die [...] Aspekte von Gewalt werden in diesem Zeitraum in den einzelnen Gruppen inszeniert und [...] ausgelebt.“ (S. 245)

(Möller: Coole Hauer und brave Engelein, 2001)

Gerichtsurteil

„Unfall auf Schulparty steht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung“ – obwohl sich die 15jährige Klägerin zur Zeit des Unfalls nicht mehr hätte auf der Party aufhalten dürfen!

http://www.kostenlose-urteile.de/LSG-Rheinland-Pfalz_L-3-U-6213_Unfall-auf-Schulparty-steht-unter-dem-Schutz-der-gesetzlichen-Unfallversicherung.news21531.htm

Literaturhinweis

Roger Behrens: Ton - Klang - Gewalt: Texte zu Musik, Gesellschaft und Subkultur

http://www.amazon.de/Ton-Klang-Gewalt-Gesellschaft-Subkultur/dp/3930559463/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1441037645&sr=8-1&keywords=behrens+gewalt

Neuerscheinung

Klaus Miebling. Sechs Motetten auf Texte von Alda Merini, op.219 für dreistimmigen Frauen- oder Kinderchor a capella (Nr. 1 – 3) bzw. mit Klavier (Nr. 4 – 6).

http://klausmiebling.musicaneo.com/de/sheetmusic/sm-231198_sechs_motetten_auf_texte_von_alda_merini_op_219.html

Lebensregeln von Bill Gates

„Bill Gates hat kürzlich an einer High School eine Rede über die 11 Dinge gehalten, welche Kinder nie an der Schule gelernt haben und auch nie lernen werden. Er schildert darin, wie die modernen Lehrmethoden mit ihrem Fühl-dich-wohl-Prinzip und der ach so wichtigen 'politischen Korrektheit' am Ende Kinder hervorbringt, die keinen Plan vom wirklichen Leben haben. Und dass sie diese Form der Erziehung geradewegs zu kleinen 'Zivilversagern' macht.“

„Regel 1: Das Leben ist nicht gerecht - Gewöhn dich lieber dran!“

(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

29. Ramadan für alle. In vielen Unternehmen haben die Betriebskantinen mittlerweile am Ramadan geschlossen. Ununterbrochene Ap[p]elle an die Deutschen, vor Moslemkollegen nicht zu essen und zu trinken (übrigens ist das 1:1 Scharia: Dhimmis dürfen im Ramadan nicht vor Moslems essen. In Saudi[-Arabien] fliegt man dafür in den Knast).“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Blick über den Tellerrand

Buchrezension

<http://www.pi-news.net/2015/08/armin-geus-die-botschaft-des-kalifen/>

Dank an Herrn Eisele!

Welcher Politiker spricht hier von „Pack“ und „Mob“?

„Im Flüchtlingsheim von Suhl kam es zu schweren Krawallen zwischen Bewohnern und Angriffen auf die Polizei – Neonazis hatten nichts damit zu tun. Durch Religion und Testosteron ist die Krise Alltag.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article145779834/Das-Multikulti-Krisengebiet-im-Thueringer-Wald.html>

Leere Regale? Wie im Sozialismus ...

http://www.focus.de/finanzen/videos/aktion-fuer-fluechtlinge-rewe-kunden-stehen-ploetzlich-vor-leeren-regalen-und-sind-dennoch-begeistert_id_4959846.html

Dank an Herrn Oldenburg!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 395 / 12. September 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Eine Studie ergab: „Bleibendes Interesse an klassischer oder Neuer Musik ließ sich nur dort beobachten, wo Schülerinnen und Schüler kontinuierlich, über lange Zeiträume mit ihr in Kontakt kamen – sei es durch eine mehrjährige schulische Musik-AG, durch außerschulischen Musikunterricht oder durch eine starke, unterstützende Resonanz im privaten Umfeld.“ (S.u. „aus der Wissenschaft“). Fällt Ihnen etwas auf? Vom regulären schulischen Musikunterricht ist hier überhaupt nicht die Rede, dabei wäre es genau dessen Aufgabe, das zu leisten! Aber er fällt entweder aus oder wird zur Vermittlung von Gewaltmusik missbraucht. Klassische Musik wird nur noch dann und wann behandelt. Das ist als würde man im Deutschunterricht hauptsächlich *Bravo* lesen.

Passend zum Geleitwort des vorigen GMNB fand ich die Aussage eines britischen Politologen: „Deutschland gebärde sich im Moment wie ein 'Hippie-Staat, der nur von Gefühlen geleitet wird'.“ <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/09/08/britischer-politologe-deutsche-haben-bei-fluechtlingen-den-verstand-verloren/>

Das ist sehr treffend formuliert. Es sind die Hippies von damals, die 68er und ihre Kinder, die heute die deutsche Politik bestimmen.

Nächsten Samstag werde ich in Rahden (NRW) einen Vortrag zum Thema „Populäre Musik und Werteverfall“ halten (s.u. „Veranstaltungshinweis“). Ich hoffe, rechtzeitig zurück zu sein, um noch am späten Samstag Abend den GMNB versenden zu können. Andernfalls würden Sie ihn erst am Sonntag erhalten. Als ich für den Vortrag die wichtigsten Fakten zusammengestellt habe, wurde mir wieder bewusst, wie viele Beweise für die schädlichen Wirkungen von Gewaltmusik es gibt, und es erscheint mir immer unfassbarer, dass die Politik dennoch untätig bleibt, und dass – siehe oben – diese Musik sogar an Schulen gefördert wird. Andererseits: Die meisten Politiker sind ja mit Gewaltmusik sozialisiert und entsprechend ver dummt; was soll man erwarten?

Auch Sie können mich für einen Vortrag buchen. Als Honorar nehme ich lediglich ein „Schmerzensgeld“ für die Reise, das sich nach der fahrplanmäßigen Länge der Zugfahrt bemisst. Wenngleich die Probleme zur Zeit andere zu sein scheinen: Erst der durch Gewaltmusik verursachte Werteverfall hat es soweit kommen lassen, dass hierzulande eine Politik gegen das eigene Volk gemacht wird.

Klaus Miehling

Vulgarität

Keith Richards (*Rolling Stones*) über Mick Jagger: „Marianne Faithfull had no fun with his tiny todger. I know he's got an enormous pair of balls – but it doesn't quite fill the gap.“ (*RS*, Dez. 2010, S. 1)

Übers.: „Marianne Faithfull hatte keinen Spaß mit seinem kleinen Sch[...]. Ich weiß, dass er ein enormes Paar E[...] hat – aber es füllt die Lücke nicht wirklich aus.“

Ausschreitungen

Sham 69: „[...] es kam immer öfter zu Schlägereien während ihrer Livekonzerte. Diesen Ruf als Kra-wallmacher bekamen sie nicht mehr los. Manche Konzerte wurden zu regelrechten politischen Partys der rechtsextremen und rassistischen Gruppierungen, obwohl sich Pursey offen gegen die Nationale Front aussprach.“ (de.wikipedia.org)

Früh gestorben

Danny Lackey (*Deepfieldview*) starb am 28. 1. 2013 mit 39 Jahren an Krebs.
<http://thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html>

aus der Wissenschaft

Über eine Langzeitstudie des Büros für Konzertpädagogik in Köln:

„Doch nicht ein einziger Teilnehmer der Befragung gab an, durch die Teilhabe an einem konzertpädagogischen Projekt zu späteren Konzertbesuchen animiert worden zu sein. Bleibendes Interesse an klassischer oder Neuer Musik ließ sich nur dort beobachten, wo Schülerinnen und Schüler kontinuierlich, über lange Zeiträume mit ihr in Kontakt kamen – sei es durch eine mehrjährige schulische Musik-AG, durch außerschulischen Musikunterricht oder durch eine starke, unterstützende Resonanz im privaten Umfeld.“ (*Best of junge Ohren*, Sept. 2015, S. 8)

Fallbeispiel

Jutta, Interviews 1992 – 1994 (Alter: 12 bis 14 Jahre):

„Sie zählt sich durchgängig zu Discofans bzw. Technos [...] 1992 fühlte sie sich kurzzeitig zu den Rappern hingezogen [...]“ (S. 264)

„Bei Jutta lässt sich ein hohes physisches und psychisches Gewaltpotential feststellen, das sich schon 1992 sowohl in Gedanken ausgeprägten Tötlichkeiten gegenüber ihrer jüngeren Schwester [...] als auch in tatsächlichen Schlägereien mit Mitschülern äußert: [...]“ (S. 266)

Juttas Strategie, Konflikte mit Gewalt lösen zu wollen, verstärkt sich 1993. Hier erzählt Jutta (lachend), dass sie mit ihrer Clique ein Mitglied 'krankenhausreif' geschlagen hat, weil dieses den Drogenkonsum der Clique nach außen getragen hat. [...] Sie gibt an, auf dem Schulhof würde geschlagen 'bis fertig ist. Bis die eine sagt, sie kann nicht mehr, oder so. Dass sie sich nicht mehr wehrt..' [...] 1994 erklärt sie rückblickend: 'Ich hatte voll viele Schlägereien auch.' [...] Auch im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen mit Lehrern macht Jutta vor der Anwendung körperlicher Gewalt nicht Halt [...]. Zusammen mit ihrer Freundin sieht sie sich Horrorfilme ('So richtig harte.' [...]) und Karatefilme an: [...]“ (S. 267)

„Trotz des guten Klassenverbands geht sie nur ungern zur Schule, lernt wenig [...] 1994 schwänzt sie bis zu einem Monat den Unterricht [...] Als Gründe für ihre schwachen Leistungen gibt sie an, keine Zeit zu haben, da sie einerseits auf den Neffen aufpasst [...] und andererseits nun ausgiebig Techno-Parties besucht.“ (S. 269)

(Möller: Coole Hauer und brave Engelein, 2001)

Facebook-Fund

„Hei Leute, aus zeitlichen Gründen kann ich leider leider bei meiner Funkygroup (LAVAZOO) nicht mehr hinter der Schießbude sitzen.“ (8. 9. 2015)

Die Bezeichnung „Schießbude“ für das Schlagzeug ist also immer noch aktuell. Und da will man mir weismachen, das Schlagzeug der Gewaltmusik würde nicht wie die Geräusche von Schüssen klingen!

Empfehlung der Bundesärztekammer

„Bundeseinheitliche Regelungen werden insbesondere in den folgenden Bereichen gefordert:

- Anerkennung von gehörschädigendem Lärm als schädigende 'Noxe'
- Kennzeichnungspflicht für lärminduzierende käufliche Artikel, insbesondere Kinderspielzeuge, sowie die Angabe von Spitzenschallpegeln für diese Artikel
- Verpflichtende Aufklärung der Nutzer tragbarer Musikabspielgeräte über die Risiken von Lärm durch den Hersteller und Begrenzung der Lautstärken bei Musikabspielgeräten und Kopfhörern auf höchstens 80 Dezibel
- Begrenzung der Dauerschallpegel auf < 95 dB (A) sowie der Spitzenschallpegel auf < 100 dB (A) bei Lärmbelastungen im öffentlichen Bereich (z. B. Musikveranstaltungen)“

<http://www.aerzteblatt.de/archiv/163285/Empfehlung-der-Bundesaerztekammer-Zur-Frage-der-Vermeidung-von-Hoerstoerungen-durch-Freizeitlaerm-im-Kindes-und-Jugendalter>

Leserbriefe zum Thema „Feiern auf den Plätzen in der Großstadt“

siehe S. 28:

www.mieterbund-lueneburg.de/download.php?id=147

Jugend von heute

<http://www.op-online.de/offenbach/jugendliche-groelen-poebeln-provozieren-rund-aliceplatz-offenbach-5515893.html>

aus der Welt des Regietheaters

Vielleicht erklärt Katharina Wagners Musikgeschmack, weshalb sie die Werke ihres Urgroßvaters verhunzt:

<http://www.berliner-zeitung.de/archiv/aber-wer-ist-sie--ein-gespraech-mit-katharina-wagner-ueber-ihren-urgrossvater-richard--die-hitler-verehrung-ihrer-grossmutter-die-kindheit-in-bayreuth-und-ihren-musikgeschmack-ich-bin-ja-kein-franz-liszt-,10810590,10763370.html>

Lebensregeln von Bill Gates

„Regel 2: Der Welt ist dein Selbstwertgefühl ziemlich egal. Die Welt erwartet nämlich, dass du erstmal etwas leistest, BEVOR du dich toll fühlst!“

(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Zahlen der Woche

Gesamtbudget des Innenministeriums für 2015: ca. 6,3 Mrd. Euro.

Davon für die Bundespolizei: ca. 2,6 Mrd. Euro.

Zugesagte Hilfe der Bundesregierung für Flüchtlinge: 6 Mrd. Euro.

Veranstaltungshinweis

EFBG Rahden e.V., Am Freibad 41, 32369 Rahden

Musikseminar am 19.09.2015

10.00 - 10.15 Uhr / Begrüßung / Gemeinde EFBG Rahden

10.15 - 11.15 Uhr / Dr. Klaus Miehling / Vortrag zum Thema: Populäre Musik und Werteverfall

11.15 - 11.30 Uhr / Pause

11.30 - 12.30 Uhr / Fortsetzung mit Vortrag zum Thema: Populäre Musik und Werteverfall

12.30 - 14.00 Uhr / Mittagessen und Zeit zum Austausch

14.00 - 15.00 Uhr / Ernst Abrams / Vortrag zum Thema:
Musizieren mit Kindern

15.30 - 16.00 Uhr / Kaffee und Kuchen mit Abschluss der Veranstaltung

Neuerscheinung

Klaus Miehling: 30 *Choralbearbeitungen für Orgel pedaliter*, op. 241 (2015)

<http://klausmiehling.musicaneo.com/de/sheetmusic/sm->

[231745_30_choralbearbeitungen_fur_orgel_pedaliter_op_241.html](http://klausmiehling.musicaneo.com/de/sheetmusic/sm-231745_30_choralbearbeitungen_fur_orgel_pedaliter_op_241.html)

Islamisierung in Deutschland

„..... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

30. Ramadan-Rücksicht in Schulen (keine Klassenarbeiten, Verständnis für Dauermüdigkeit, Akzeptanz, daß Kinder tagsüber dehydriert werden). Apelle an ALLE Schulkinder, nicht vor ihren Moslem-Klassengenossen zu essen.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Anarchie in Deutschland

„Jeder Bürger in Deutschland hafte für die Schäden, die von ihm verursacht werden. Allerdings greife bei Asylbewerbern dieser Grundsatz nicht.“

<http://arnstadt.thueringer-allgemeine.de/web/arnstadt/startseite/detail/-/specific/Anfrage-im-Thueringer-Landtag-Wer-haftet-fuer-Schaeden-von-Asylbewerbern-Niema-1402570659>

Anarchie in Schweden

<http://www.statusquo-news.de/kriminalitaet-in-schweden-anstieg-vergewaltigungen-um-1472-prozent/>

Blick über den Tellerrand

„In den nächsten Tagen und Wochen dürfte langsam der Groschen fallen, welches Desaster die Politik mit ihrer inkonsequenten und planlosen Asylpolitik anrichtet. Von 'Asylrecht' überhaupt noch zu sprechen, ist ein Hohn. Faktisch ist es außer Kraft, Deutschland hat seine Grenzen scheunentorweit geöffnet, und jeder kann ins Land kommen. Er kann damit rechnen, hier zu bleiben – Monate, Jahre, im Zweifel sogar für immer. Und er kann seine Familie nachholen, die noch im türkischen oder libanesischen Flüchtlingslager sitzt.“

<https://jungefreiheit.de/debatte/kommentar/2015/nach-dem-rausch-folgt-der-kater/>

„20 der Flüchtlinge, die tagelang unter widrigen Bedingungen in Ungarn ausharrten, haben Asyl in Österreich beantragt, nachdem das Land sie ungehindert einreisen ließ. 20 von 10.000. Die anderen, so heißt es von den österreichischen Behörden, wollen nicht bleiben und seien auf dem Weg nach Deutschland.“

Und das sollen keine Wirtschaftsflüchtlinge sein?

<http://www.n-tv.de/politik/Warum-Fluechtende-nach-Deutschland-wollen-article15875576.html>

Wir haben eine kriminelle Regierung:

<http://www.epochtimes.de/deutschland/politik/afd-merkel-bricht-in-der-fluechtlingsfrage-alle-gesetze-a1267495.html>

„Es gibt Feuerwehr- und Notarzteinsetze in dramatisch hoher Anzahl, die in den Medien totgeschwiegen werden, damit kein Unmut aufkommt. In den ersten sieben Monaten des Jahres hat es in den Flüchtlingsunterkünften allein in Nordrheinwestfalen 1288 Polizeieinsätze gegeben. Zahllose Brände müssen gelöscht werden, weil die Bewohner sich nicht an das Rauchverbot halten und immer wieder in Schlafräumen heimlich Kochplatten benutzen. Die hygienischen Zustände sind nicht selten katastrophal, da in den Kulturkreisen ohne Gendermainstreamingbeauftragte zum putzen ausschließlich die Frauen da. Sind keine da, wird auch nicht geputzt. Aus Hamburg wird berichtet, dass es inzwischen zum Tätigkeitsbereich des Securitypersonals gehört, die Wäsche der Insassen zu waschen. [...] Dass Rassismus unter Asylbewerbern ein Grund für die vielen Gewalttätigkeiten ist, ist nichts, was in den Medien thematisiert werden darf. Es sollen um Himmels Willen keine Zweifel an der problemlosen Integrationsfähigkeit der neuen Bundesbürger aufkommen. [...] Eine Situation wie diese, in der plötzlich jede Abschottung eines Kontinents aufgehoben wird und anrückende Flüchtlingsmassen nicht einmal mehr mit Passkontrollen und Registrierung rechnen müssen, kommt einer höflichen Einladung zur Terroreinschleusung gleich.“

http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/deutschland_im_glueckstaumel_wir_koenne_n_asyl_wie_sonst_keiner

„Nach Angaben von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) ist bei 15 bis 20 Prozent der erwachsenen Asylbewerber mit Analphabetismus zu rechnen. Überwiegend werden sich die Einwanderer beruflich und sozial, aber auch sexuell auf der Verliererseite der Gesellschaft einfinden. Diese doppelte Demütigung, die sie nicht nur als individuelle, sondern als kollektive Demütigung ihrer Ethnie empfinden werden, kann zwangsläufig nur zu Hass und Gewalt gegen die weißen Deutschen führen. Dies wiederum wird zu einem Anstieg von Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus führen, sodass eine Spirale der blutigen Eskalation in Gang gesetzt wird.“

<http://ef-magazin.de/2015/09/11/7461-asylopolitik-mit-jungmaennern-in-den-untergang>

Besondere Empfehlung für diesen klugen und überzeugenden Artikel!

Aktuelle Meldungen

Welch eine Frechheit und Heuchelei: Rücksichtslose Gewaltmusiker, die Anwohnern ihren Krach aufzwingen, bezeichnen Auflagen der Stadt als „strukturelle Gewalt“!

„Bunt, fröhlich und ziemlich laut – der Kunst und Kultur-Verein Braunschweig rief am Samstag zur Demonstration auf und zog mit lauter elektronischer Musik mit mehreren LKW mitten durch die Innenstadt. [...] 'Traurig und auch wütend erleben wir in Braunschweig das vorherrschende bürokratische Räderwerk, dem wir als Veranstalter, Künstler und Freunde der elektronischen Musik ausgeliefert sind. Die Auflagen für öffentliche Veranstaltungen und das Misstrauen und die Vorurteile der Behörden gegenüber solcher Veranstaltungen und gegenüber unserer besonderen Kultur, [...] Wir empfinden dieses Vorgehen als eine Form der strukturellen Gewalt, [...]“

<http://regionalbraunschweig.de/demo-sorgt-fuer-staunende-passanten/>

Dank an Frau Schultze!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 396 / 19. September 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Letzte Woche wurde ich gefragt, ob ich vom Vortrag zum Thema „Populäre Musik und Werteverfall“, den ich am heutigen Vormittag in Rahden gehalten habe, einen Audiomitschnitt machen könne. Ich habe das verneint, aber nun haben die Veranstalter sogar einen Videomitschnitt gemacht. Ich werde darüber informieren, sobald er zugänglich ist.

Klaus Miehling

Vulgarität

Britney Spears: „Die ‘Toxic’-Sängerin soll die Speisenden im Restaurant des Chateau Marmont schockiert haben, indem sie sich Essen übers ganze Gesicht schmierte. Spears wurde daraufhin des Hauses verwiesen. Ein Insider zur britischen Zeitung *The Sun*: ‘Die Gäste waren angewidert. So was erwartet man nicht mal von einem Teenager in einer Fastfood-Bude. Königliche Personen haben in diesem Restaurant gespeist. Ihr Benehmen war absolut inakzeptabel.’ Ein Hotel-Insider: ‘Dem Personal des Chateau wurde gesagt, dass sie nicht willkommen ist. Sie sah immer verpeilt aus, wenn sie herkam, und ein paar Gäste haben etwas gesagt. Das Hotel hat gehandelt, bevor sie eine große Szene machen konnte.’“

<http://magazine.web.de/de/themen/unterhaltung/musik/klatsch-tratsch/4644498-Spears-hat-Hausverbot-im-Chateau-Marmont.html>, 17. 9. 2007

Alkohol

Britney Spears: „Nach ihrem missglückten 'Comeback' während der diesjährigen MTV-Video-Music-Awards in Las Vegas kursierten Gerüchte, dass sie nicht nur die Proben geschwänzt haben, sondern auch betrunken und unter Medikamenten-Einfluss ihren neuen Song 'Gimme More' 'performt' haben soll. 'Britney hat genug genommen, um einen Elefanten umzuhauen. Sie haben sie beruhigt, aber haben offensichtlich zu gut gewirkt. Diese Szene in der Garderobe vor der Show zeigte absolute Panik.’“

<http://magazine.web.de/de/themen/unterhaltung/musik/klatsch-tratsch/4644498-Spears-hat-Hausverbot-im-Chateau-Marmont.html>, 17. 9. 2007

Früh gestorben

Ralph Ameduri (*The Legendary JC's*) wurde am 10. 9. 2011 mit 45 Jahren in einer Konzertpause erschossen.

<http://thedeatrockstarsclub.com/newentrees.html> (dort fälschlich 2012)

aus der Wissenschaft

Sharma, Eesha et al.: Financial deprivation selectively shifts moral standards and compromises moral decisions; in: *Organizational Behavior and Human Decision Processes* 123/2014/2, S. 90-100.

Dieser Aufsatz, der fünf Studien beschreibt, wird in *Psychologie Heute*, Mai 2014, S. 12, vorgestellt. Das Gesamtergebnis dieser Studien lautet: Menschen, die sich finanziell benachteiligt fühlen, neigen eher zu betrügerischem Handeln. Das ist, nebenbei bemerkt, das Gegenteil des Vorurteils „Geld verdirbt den Charakter“. Indes heißt das wohl nicht, dass finanzielle Benachteiligung tatsächlich den Charakter verändert, sondern dass eine vorhandene Bereitschaft zum Betrug eher in die Tat umgesetzt wird. Was lernen wir daraus? Ein Sozialist würde sagen: Finanzielle Benachteiligungen durch Umverteilung ausgleichen! Doch abgesehen davon, dass Umverteilung Diebstahl und somit selbst moralisch verwerflich ist, wird dabei übersehen, dass eben dieser Diebstahl wiederum von den Bestohlenen als finanzielle Benachteiligung erfahren wird, was wiederum diese zu betrügerischem Handeln bringen könnte.

Deshalb sollten wir vielmehr unser Anspruchsdenken zurückschrauben. Der Sozialstaat und erst recht der modische Gedanke vom bedingungslosen Grundeinkommen bewirken aber das Gegenteil. Der Sinn der Tugenden Bescheidenheit und Demut – ebenfalls Opfer des durch Gewaltmusik ausgelösten Werteverfalls – wird durch die Ergebnisse dieser fünf Studien bestätigt. Man sollte sie wieder lehren. Nicht der Staat, sondern jeder Einzelne ist seines Glückes Schmied. Der Staat hat nur dafür zu sorgen, dass er ungestört schmieden kann.

Radiosendung

vom vergangenen Sonntag:

„Ohne Füller, dafür mit Tastatur – Brauchen wir noch die gute alte Handschrift?“ von Josef Kraus
„Die Hälfte der Jungen und ein Drittel der Mädchen haben Probleme mit ihrer Handschrift. Sie schreiben unleserlich und nicht flüssig. Viele haben Schwierigkeiten, länger als eine halbe Stunde ohne körperliche Beschwerden wie Krämpfe zu schreiben.“

Es werden auch die Rechtschreibprobleme und die grundsätzliche Vereinfachung des Deutschunterrichts angesprochen. Sehr empfehlenswert!

<http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/ohne-fueller-dafuer-mit-tastatur/-/id=660374/did=15937048/nid=660374/yibglt/index.html>

Lebensregeln von Bill Gates

„Regel 3: Du wirst nach dem Schulabschluss NICHT gleich die dicke Kohle scheffeln. Du wirst auch keinen Vorstandsposten und ein Auto mit Chauffeur bekommen, bevor du es dir nicht hart erarbeitet hast!“

(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Zitat der Woche

„Ein marxistisches System erkennt man daran, daß es die Kriminellen verschont und den politischen Gegner kriminalisiert.“ (Alexander Solschenizyn)

<http://journalistenwatch.com/cms/wegen-aussetzung-einer-fahndungssendung-nach-schwarzhaeutigem-tatverdaechtigen/>

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

31. Muezzinruf in mittlerweile 15 deutschen Städten: Aachen, Rendsburg, Dortmund, Duisburg, Bergkamen, Bochum, Hamm, Siegen, Düren, Oldenburg (NDS), Eschweiler, Stolberg, Merkstei, Würselen, Wipperfürth.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Blick über den Tellerrand

„Die Sicherheitsbehörden haben darüber Erkenntnisse, dass unter den Flüchtlingen mehrere Dschihad-Rückkehrer sind. Nur kennen wir längst nicht alle. Damit sind die tatsächliche Gefährdungslage und das Risiko für terroristische Anschläge in Deutschland derzeit nicht mehr seriös zu beantworten. [...] Rund zehn Prozent der Asylbewerber werden strafrechtlich auffällig und begehen Taten aus dem Bereich der Eigentums-, Gewalt- und Drogendelikte. Im Ergebnis werden diese Taten die Kriminalstatistik aller Voraussicht nach schon in diesem Jahr im sechsstelligen Bereich anwachsen lassen.“

<http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.bdk-chef-andr-schulz-ein-kriminalbeamter-ueber-die-fluechtlingskrise.0a2617e1-e8a8-40c5-befe-10aacf0f879b.html>

Flüchtlinge bestehlen ihre Gastgeber:

<https://jungefreiheit.de/debatte/kommentar/2015/dumm-gelaufen/>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 397 / 26. September 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Bereits 1943 schlug der US-amerikanische Anthropologe Earnest Hooton vor, „die Einwanderung und Ansiedlung nicht deutscher Menschen, insbesondere nichtdeutscher Männer [!], in die deutschen Staaten“ zu fördern, um die angeblich besonders zum Krieg neigende deutsche Rasse genetisch auszulöschen (vgl. u. „Blick über den Tellerrand“). Nun waren es ironischerweise nicht die Deutschen, sondern die Amerikaner, die nach 1945 eine Reihe von Kriegen geführt haben. Aber ist das, was wir derzeit erleben, die bewusste Umsetzung dieses Planes? Das wäre etwas spät, aber tatsächlich begann die genetische Veränderung der in den deutschen Grenzen lebenden Bevölkerung bereits mit der Besetzung nach dem 2. Weltkrieg, wurde durch die Gastarbeiter fortgeführt und erlebt jetzt eine Forcierung, gleichsam als wäre den Amerikanern der Geduldsfaden gerissen. Nun, die Besetzung war eine logische Folge des Krieges, und die Gastarbeiter waren notwendig, weil durch den Krieg arbeitsfähige Männer fehlten. Weniger leicht zu erklären ist die derzeitige Politik der offenen Grenzen, die einen Rechtsbruch darstellt und dem deutschen Volk in mehrfacher Hinsicht schadet. Kann die Sozialisation mit Gewaltmusik die Mehrheit der politisch Verantwortlichen so sehr verblendet haben, dass sie unter Bruch ihres Amtseides derartige Maßnahmen treffen? Dass auf zehn Schritte vorwärts wieder einer zurück folgt, dürfte einfach daran liegen, dass ein Aufstand der Bevölkerung vermieden werden soll. Man prüft stets, wie weit man gehen kann, ohne die Macht zu verlieren.

Dass nun entgegen der sonst linken Politik der Bundesregierung wieder amerikanische Atomwaffen in Deutschland stationiert werden sollen, lässt durchaus vermuten, dass hier mehr eine amerikanische als eine deutsche Politik gemacht wird. Verschwörung oder nicht? Jedenfalls hat eine erfolgreiche Umerziehung der deutschen Bevölkerung stattgefunden, die brav immer wieder ihre Peiniger wählt. Und, Zufall oder nicht, Jazz und Rock'n'Roll kamen auch aus Amerika.

Klaus Miehling

Vulgarität

Kai Stephens (*Hard-Fi*) auf die Frage „Welche Frage sollte in diesem Fragebogen unbedingt noch gestellt werden?“: „Wie groß sind deine E[...]“? (*me*, Mai 2006, S. 122)

Ruhestörung

Damon Albarn: „Die Ordner forderten Albarn auf, endlich Ruhe zu geben. Schließlich war die genehmigte Auftrittsdauer am vergangenen Wochenende längst überschritten. Am Ende trug einer der Aufpasser den Sänger von der Bühne – unter Protest des Publikums.“ (*Focus* 29/2015, S. 126)

Früh gestorben

Lil Phat (alias Melvin Vernell II, *3 Deep*) wurde am 7. 6. 2012 mit 19 Jahren erschossen.
<http://thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html>

aus der Wissenschaft

Die Studien von Kenny wurden im GMNB bereits ausführlicher besprochen. Hier nochmals einige Ergebnisse daraus. NB: In der Studie geht es um die Musiker, nicht um die „Fans“!

<http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2015/04/australische-studie-zeigt-metal-fans.html>

Dank an Herrn von Gersdorff!

Plattenrezension

Deadheads, „This Is Deadheads First Album“: „[...] bringen mit ihrem schwerst hyperventilierenden Boogie den Krach in die skandinavische Garage zurück. [...] Musik der verbrannten Erde. Erst mal alles abfackeln [...]“ (RS, Mai 2015, S. 90)

„Evangelische Pop-Akademie startet im Herbst 2016“

„Unsere evangelische Kirche ist musikalisch mehrsprachig“, unterstrich die Präses der westfälischen Kirche, Annette Kurschus [...] bei der Vorstellung der Pop-Akademie. Der musikalische Stil im Gottesdienst sei nicht festgelegt.“

<http://www.jesus.de/blickpunkt/detailansicht/ansicht/evangelische-pop-akademie-startet-im-herbst-2016202223.html>

Video

„Die Waffe Gutmensch“

https://www.youtube.com/watch?v=m6J09_WVxqc&list=PLlVYmfrp1Brp8pJU85j-gUnKtPVOxcRp5&index=1

Bei 1'37 und 9'05 werden Popkultur bzw. Popmusik als Mittel der Indoktrination genannt.

Lebensregeln von Bill Gates

„Regel 4: Du denkst, dein Lehrer wäre streng? Dann warte, bis du einen Chef hast...!“

(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Zitat der Woche

„Das demokratische Recht ist das Recht aller Bürger, ihr Land zu verlassen; es ist aber nicht das Recht aller Bürger dieser Welt, in dieses oder jenes Land einzureisen und sich dort dauerhaft niederzulassen. Eine Demokratie, die sich herbeiließe, jeden, der es wünscht, aufzunehmen, würde diese Regelung nicht überleben.“ (André Glucksmann)

<https://jungfreiheit.de/kultur/gesellschaft/2015/deutschland-ruiniert-sich/>

Werteverfall

<http://web.de/magazine/wissen/mystery/studenten-verbindungen-bizarre-rituale-universitaetsclubs-30952452>

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

32. Sonderferien für Moslems (Haj, Zucker-/Opferfest)“

Dies war die letzte Folge. Quelle: PEGIDA Trier

Anarchie in Deutschland

„Die Polizeigewerkschaften haben - anders als die Behörden - schon mehrfach vor Sicherheitsproblemen gewarnt. Sie kritisieren vor allem, nachts und am Wochenende würden immer mehr Polizeiwachen lahmgelegt, weil sie Asylbewerber registrieren oder Ermittlungen wegen illegaler Grenzübertritte einleiten müssten. Als Konsequenz gebe es 'polizeifreie Zonen', sagt etwa die Gewerkschaft GdP in Berlin.“

<http://www.gmx.net/magazine/politik/fluechtlingskrise-in-europa/belastung-fronten-polizei-fluechtlinge-stress-30947170>

Dank an Frau Schultze!

„Da immer mehr Beamte durch die Einsätze in und vor Asylbewerberheimen beschäftigt seien, falle es immer schwerer, der Verbrechensbekämpfung nachzugehen, sagte der Brandenburger GdP-Gewerkschaftssekretär Michael Peckmann der Nachrichtenagentur dpa.“

https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2015/asylwelle-polizei-muss-wohnungseinbrueche-vernachlaessigen/?utm_source=LZM+Newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=23-09-2015+Poker+um+Syrien++%2F+JF-Rundbrief+Nr.+36+vom+23.+September+2015&utm_content=Mailing_9407164

„Rechtsstaatliche Unterscheidungen wie legale, illegale oder einer Einreise aufgrund eines Asylbehrens sind auf Geheiß Berlins außer Kraft gesetzt. [...] Wo keinerlei Registrierung mehr erfolgt, existiert auch keine Masseneinwanderung mehr, so offensichtlich die irritierende Logik des Kanzelamts [sic]. In einer Zeit des wachsenden Bürgerprotests und sinkenden Umfragewerten, erhofft die Regierung durch die Manipulation von Statistiken, sich etwas Luft erkaufen zu können. [...] Niemand weiß, ob es sich bei den Untergetauchten beispielsweise um Schwerverbrecher handelt, die bereits in ihren Heimatländern schwerste Straftaten begangen haben, dort polizeilich gesucht werden und einzig aus diesem Grund Merkels Einladung an die Weltbevölkerung gefolgt sind. Vielleicht be-

finden sich darunter eingeschleuste Terroristen des Islamischen Staates, die mehrfach angekündigt haben, die Flüchtlingsströme zur Infiltration Deutschlands auszunutzen.“

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/stefan-schubert/ausmass-der-fluechtlingsmassen-wird-verschleiert-tausende-fluechtlinge-in-deutschland-untergetaucht.html?jsessionid=09819AB2F5E0DB72D5A40FA8BFF6BFDB>

Dank an Herrn Oldenburg!

Blick über den Tellerrand

„Unser Wohlstand und die Weise, in Frieden zu leben, werden sich ändern.“

<https://jungfreiheit.de/kultur/gesellschaft/2015/bischof-deutsche-sollen-sich-asylbewerber-anpassen/>

Aus den Kommentaren:

„Wen die Götter vernichten wollen, den blenden sie, dessen Geist verwirren sie. Schon bald erklärten die Römer Unsinniges als logisch und folgerichtig, Geschmackloses als schön und Schlechtes, Verwerfliches für gut. Durch paranoide Verzerrung der Denkweise empfanden sie die Zerstörung gewachsener Ordnung als Befreiung, den Verlust kultureller Lebensform als Gewinn. Allgemein Bekanntes, längst Überholtes wurde als allerneueste Idee zur endgültigen Beseitigung allen Elends erhoben. Eine früher sittlich und moralisch einwandfreie Haltung war verdächtig. Eigentum galt als Diebstahl. Unter dem Mantel revolutionärer Erneuerung wurde geplündert und gemordet.“

aus 'ROM – Weltmacht biologisch gesteuert' von E. Knaul“

Die Geschichte wiederholt sich!

„Am 4. Januar 1943 veröffentlichte Hooton im Neu Yorker 'Peabody Magazine' einen Beitrag mit dem Titel: 'Breed war strain out of Germans', in dem er historische Tatsachen ignorierend den Deutschen eine besondere Tendenz zum Krieg unterstellte und ihre Umzüchtung forderte mit der allgemeinen Zielrichtung, den deutschen Nationalismus zu zerstören.

'Während dieser Zeit (der Überwachung und Besetzung) soll ebenfalls die Einwanderung und Ansiedlung nicht deutscher Menschen, insbesondere nichtdeutscher Männer, in die deutschen Staaten gefördert werden.“

<http://www.globalecho.org/augenoffnende-abhandlungen/der-hooton-plan-wie-lasse-ich-ein-volk-verschwinden/>

Die Diskriminierung im eigenen Land schreitet voran:

„Nach dem Vorbild der Affirmative Action, mit der die USA die benachteiligten Schwarzen in staatlichen Institutionen unterbrachten, sollen auch Migranten offen bevorzugt werden.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article7464856/Berlin-will-Migranten-per-Gesetz-bevorzugen.html>

„Wir stehen, ob wir es wollen oder nicht, an einer historischen Schwelle, an der sich entscheiden wird, ob wir als Deutsche in unserer eigenen Heimat weiterhin – auch über die nächsten Generationen hinaus – fortbestehen werden. Jedes Viertel, jede Straße und jede Stadt ist Teil dieses Konflikts – niemand kann mehr davonlaufen. Wir befinden uns in einem Kampf, den uns die Multikultis aufzwingen haben. Ihr Plan zerstört unsere Lebensgrundlage und unsere Zukunft.“

<http://der austausch.de/>

Literaturhinweis:

Udo Ulfkotte: Die Asyl-Industrie

„Pro Monat kostet ein Asylbewerber den Steuerzahler etwa 3500 Euro. Bei einer Million neuer Asylbewerber allein 2015 sind das monatlich 3,5 Milliarden Euro - also pro Jahr 42 Milliarden Euro. Das ist die Summe, die in einem Jahr an alle Arbeitslosen ausgezahlt wird.“

[http://www.amazon.de/gp/product/3864452457/ref=s9_psimh_gw_p14_d2_i3?](http://www.amazon.de/gp/product/3864452457/ref=s9_psimh_gw_p14_d2_i3?pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7XF&pf_rd_s=desktop-1&pf_rd_r=1KW3T5Z04P1ZRZ7V0BC0&pf_rd_t=36701&pf_rd_p=585296347&pf_rd_i=desktop)

[pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7XF&pf_rd_s=desktop-](http://www.amazon.de/gp/product/3864452457/ref=s9_psimh_gw_p14_d2_i3?pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7XF&pf_rd_s=desktop-1&pf_rd_r=1KW3T5Z04P1ZRZ7V0BC0&pf_rd_t=36701&pf_rd_p=585296347&pf_rd_i=desktop)

[1&pf_rd_r=1KW3T5Z04P1ZRZ7V0BC0&pf_rd_t=36701&pf_rd_p=585296347&pf_rd_i=desktop](http://www.amazon.de/gp/product/3864452457/ref=s9_psimh_gw_p14_d2_i3?pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7XF&pf_rd_s=desktop-1&pf_rd_r=1KW3T5Z04P1ZRZ7V0BC0&pf_rd_t=36701&pf_rd_p=585296347&pf_rd_i=desktop)

Buchrezension:

Kuran, Timur: Leben in Lüge. Präferenzverfälschungen und ihre gesellschaftlichen Folgen

https://www.amazon.de/review/R38TASXUSGA9YO/ref=pe_1604851_66412761_cm_rv_eml_rv0_rv

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 398 / 3. Oktober 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Über die Zusammenhänge zwischen Gewaltmusik und aktueller Politik habe ich inzwischen einen ausführlicheren Text veröffentlicht:

<http://www.dzig.de/node/683>

Zwar hat gestern sogar unser Innenminister Klartext geredet, aber man darf sich nicht täuschen lassen: Zwei große Schritte nach links, ein kleiner nach rechts. So hofft man, keine Wähler zu vergraulen. Zum 25jährigen Jubiläum der deutschen Einheit hat die Regierung mit der Öffnung der Grenzen die Abschaffung Deutschlands ein großes Stück vorangebracht.

Klaus Miehling

Kunst

Alan Duggan (*Girl Band*): „Wir machen eben rhythmisch strukturierten Lärm.“ (*RS*, August 2015, S. 24)

Sex

Florence Welch (*Florence + The Machine*): „Ich forderte die Zuschauer auf, sich auszuziehen. Wir tun das in unseren Shows schon seit geraumer Zeit [...] Ich fing also an, mir das Hemd auszuziehen, bis ich mir dachte: Ich muss da runter ins Publikum, wo sich alle ausziehen.“ (*RS*, Juli 2015, S. 22)

Drogen

Barry Gibb (*Bee Gees*): „So um 1980 herum habe ich mal eine Woche auf Kokain verbracht.“ (*RS*, Juli 2014, S. 96)

Abgestürzt

In der Zeitschrift *RS* (Juli 2015, S. 10f) werden mehrere Gewaltmusiker genannt, die bei Aufführungen von der Bühne gestürzt sind: The Edge, Axl Rose, Ryan Adams, Nick Cave, St. Vincent.

Früh gestorben

Jiri Jelinek (*Expanze*) stürzte sich am 5. 10. 1977 mit 23 Jahren aus dem Fenster.

<http://thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html>

Jamie Prefontaine (alias Brooklyn, *Winnipeg's Most*) starb am 22. 9. 2015 mit 30 Jahren.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015b.html>

Inhalte

Honeyblood, „No Big Deal“: „[...] fast fünf Minuten lang entfaltet sich die Short Story über willkürliche Kriterien bei der Wahl von Geschlechtspartnern: 'Sleep with me, because we share a sense of humour.“ (RS, Juli 2015, S. 84)

Konzertbericht

Die Antwoord, Hurricane-Festival Scheeßel 2015: „[...] Ninja ist für die harten Sprüche ('F[...] the rules!) und die vorsprechenden Gesangsparts zuständig. Dann brettern die messerscharfen Beats dazwischen und Publikum wie Musiker hüpfen derart ungestüm, dass man noch Kilometer weiter leicht zuckende Erdstöße vernommen haben wird.“ (RS, Aug. 2015, S. 100)

Plattenrezension

Wilson, „Right To Rise“: „[...] Chad Nicefield knurrt und geifert entsprechend empathisch von Hunger, Tod und Teufel, aber auf Dauer ist der hymnische Knüppelrock doch ein bisschen eintönig.“ (RS, Aug. 2015, S. 88)

aus der Wissenschaft

„ECSTASY – „EINBAHNSTRASSE“ IN DIE ABHÄNGIGKEIT? Drogenkonsummuster in der TechnoParty-Szene und deren Veränderung in längsschnittlicher Perspektive“
<https://drugscouts.de/sites/default/files/file/ecstasy-studie-bzga-2001.pdf>

Wissenswertes über ...

John Fahey (Blues/Country/Folk): „John war zornig und ließ das jeden spüren, der ihm in die Quere kam. [...] seine Ausraster sind legendär. Wenn er nicht das Publikum beschimpfte, legte er sich mit Kollegen an. Pete Seeger bekam Faheys Zorn ebenso zu spüren wie Joni Mitchell, deren Manager vom erbosten Saitenmagier Prügel angedroht wurden. [...] Kaum jedoch wieder solo [...] frönte Fahey erneut jenen Ernährungsgewohnheiten, die seine an sich starke Physis auf Dauer nicht unbeschadet überstehen konnte [...] keine herzfremdliche Diät für einen Kette rauchenden Alkoholiker. [...] Er starb am 22. Februar 2001 nach stundenlanger Operation am offenen Herzen.“ (RS, Juli 2015, S. 80f)

Verhaftungen bei *Grateful-Dead*-Konzerten

Dass nur drei Personen wegen Marihuana-Besitzes verhaftet worden sind, wird als außergewöhnlich hervorgehoben. Allerdings suchte die Polizei hauptsächlich nach Waffen.
<http://radio.com/2015/07/08/grateful-dead-fare-thee-well-weed-arrests/>

Prominenter Gewaltmusikhörer

Lars Eidinger (Schauspieler): „Die *Beastie Boys* sind für mich bis heute die Größten. Als Teenager habe ich in der *Bravo* gelesen, dass sie bei einem Konzert von der Bühne ins Publikum gepisst haben, seitdem bin ich Fan.“ (RS, Aug. 2015, S. 76)

Zuschrift

„Mir gefällt außerordentlich gut, wie Sie Ihre musikwissenschaftliche Forschungsarbeit mit dem aktuellen politischen Bezug verknüpft haben. Ihre fundierten Überlegungen sind auch für mich ein Augenöffner und erweitern mein Bewusstsein gründlich in Bezug auf meine eigene Entwicklung.“ (persönliche Mitteilung vom 28. 9. 2015)

Beschwerde

„BSW Dienstleistungszentrum
Ferieneinrichtungen,
Reisen und ATCTOURISTIC
Hübnerstraße 3
86150 Augsburg

Reise KC383 Eisenbahn –Erlebnisreise vom 16. bis 25.08.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Bewertungsbogen. [...]

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auf einen Sachverhalt hinweisen, der mir bei Reisen große Probleme bereitet. Die Zwangsbeglückung mit sog. Musik. Daß Lärm krank macht, ist mittlerweile anerkanntes Wissen. Diese sog. Musik ist elektronisch erzeugter Krach aus Sägezahnkurven, oft begleitet von jaulenden Stimmen in fremdländischer Sprache. Wirkliche Musik wird von Instrumenten erzeugt. Grundlage sind Sinuswellen, die von Harmonischen überlagert werde. Deshalb spielen in einem Orchester immer mehrere gleichartige Instrumente.

Gegen schöne Musik hätte ich nichts einzuwenden, aber man wird ja dem Primitivsten ausgesetzt. Hinzu kommt, daß die Räume nicht schallgedämmt sind und man sich ohnehin an einem Sechsertisch nur schreiend verständigen kann. Schalldämmung und gute Belüftung gehören zum Grundwissen eines Designers. Aber da hapert es in der Regel. Solche Fehler verursachen keine Unfälle, wie es z.B. im gewerblichen Bereich der Fall wäre.

Es müßte somit Ihre Aufgabe sein, bei Vertragsabschlüssen mit den Hotels auf Lärmfreiheit zu bestehen. Ich organisiere zahlreiche Treffen, und Lärmfreiheit ist die grundsätzliche Bedingung, die ich stelle. Es ist eine Zumutung, daß mir Dinge aufgezwungen werden, die mir zuwider sind wie die sog. Musik. Ich möchte im Urlaub entspannen sowie Natur und Kultur genießen. Im Grunde möchte ich den gleichen Schutz vor Lärm wie ihn Nichtraucher genießen.

Bei unserer Reise übernachteten wir in drei Hotels. In dem Hotel Sunstar in Davos hörten wir die schöne Musik eines Musikers, der aus Flügel bekannte Melodien zauberte. [...] Im Sunstarhotel in Zermatt konnte ich erreichen, daß der Oberkellner die Geräuschkulisse abstellte. Er bekam natürlich ein angemessenes Trinkgeld. Bezeichnend für die Geräuschbelästigung ist das Verhalten des Personals. Es schaltet den Verblödungskasten oft nur für sich ein. Dazu folgende Begebenheit: Der Kellner, ein Tunesier, hatte beim Frühstück die Geräuschkulisse abgestellt. Da erschien die

Bürokratie, die ihre Arbeit aufgenommen hatte, im Frühstücksraum und drehte den Kasten auf. Auf meinen Protest hin stellte sie ihn wieder ab. Es sind also die Führungskräfte, die für Ruhe sorgen müssen! Übrigens, niemand hat je verlangt, daß die Geräuschkulisse wieder in Betrieb genommen wird, sowohl von Mitgliedern unserer Gruppe als auch von zahlreichen anderen Gästen.

Beim Hotel Ramada La Palma au Lac in Locarno war die Situation anders: In der Empfangshalle wurden wir relativ laut in der geschilderte Art begrüßt. Im Speiseraum war die gleiche Geräuschkulisse. Einem Kellner gab ich ein Trinkgeld, und er stellte das Gerät ab. Niemand von den rund 70 Anwesenden hat das Wiederanstellen verlangt! Bei Reisen gehört es bei uns mit dazu, daß wir uns mit einem Aperitif auf das Essen einstimmen. Ich käme nie auf die Idee, dies bei solchen Geräuschen einen zu bestellen. Ebenso ist ausgeschlossen, später nach dem Essen mit Mitreisenden bei einem Glas Wein ein Gespräch zu führen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf das kürzlich erschienene Buch 'Kunst und Unkunst – Eine Kampfschrift', ISBN 978-3—89180-150-5, aufmerksam machen. Es dokumentiert den Kulturzerfall in allen Bereichen.

Im Frühjahr hatten wir einen 10tägigen Aufenthalt in Bad Elster gebucht. Alles war bestens, aber in der Gaststätte war man derselben Geräuschkulisse ausgesetzt. Wir haben uns deswegen Wein gekauft und ihn auf dem Zimmer genossen. So kann man auf Umsatz verzichten.

Ich hoffe, daß meine Aussagen und Anregungen für Sie nützlich und hilfreich sind, und Sie einiges davon umsetzen.“

Lebensregeln von Bill Gates

„Regel 5: Im Fastfood-Laden arbeiten und Burger braten ist nicht unter deiner Würde. Deine Großeltern hatten für 'Burger braten' einen anderen Begriff: Sie nannten es 'Chance'!“

(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Zitat der Woche

„Es ist einfacher, die Leute zu täuschen, als sie davon zu überzeugen, dass sie getäuscht wurden.“
(Mark Twain)

Zahlen der Woche

„Die Kosten der aktuellen Einwanderungswelle sind nicht bekannt, da die involvierten Stellen in Kommunen, Ländern und dem Bund nur sehr zurückhaltend Zahlen nennen, aktuelle Zahlen werden überhaupt nicht veröffentlicht. Schätzen wir ab:

- Bargeldgrundleistung: 359€/Monat: Dieser Betrag steht jedem Haushaltsvorsitzenden zu.
- Unterbringung: Gemeinden zahlen am freien Markt Sätze um 20-25 € pro Tag inklusive Verpflegung.
- Gesundheitsversorgung: Deutsche zahlen im Schnitt 408 €/Monat KV-Beiträge (Arbeitgeberanteil inkludiert)
- Integrations- und Deutschkurse, Verwaltungsaufwand geschätzt 250 €/Monat.

Dies macht in Summe geschätzte 1692 € pro Einwanderer im Monat, etwa 20.304 € im Jahr. Für alle 2.000.000 Einwanderer wären das gut 40 Mrd € pro Jahr, im Jahr 2016 wohl an die 100 Mrd €. Das sind für die nächsten beiden Jahre etwa 3700€, die jeder der 37 Mio. Arbeitnehmer in unserem Land bezahlen wird, sei es über Lohnnebenkosten, Mehrwertsteuer oder eine Sondersteuer. Allein diese

Kosten entsprächen einem Reallohnrückgang von 10 Prozent. Dies würde unsere Volkswirtschaft abwürgen.“

<http://www.pi-news.net/2015/10/wenn-wir-glueck-haben-rettet-uns-ein-buergerkrieg/#more-484887>

Anarchie in Deutschland

„In seiner Überforderung wird der Staat übergriffig und droht nun sogar, das Recht auf Eigentum außer Kraft zu setzen. In Hamburg werden Gewerbeimmobilien beschlagnahmt, in Berlin geht es um private Mietwohnungen, und in Nordrhein-Westfalen wird sogar einer Mieterin gekündigt. Die Gemeinde habe 'Eigenbedarf', heißt es. Das grenzt an die Beugung zentraler Mieterrechte im Bürgerlichen Gesetzbuch.“

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article146824639/In-seiner-Ueberforderung-wird-der-Staat-uebergriffig.html>

„Laut Polizeisprecher Richter wird der Vorfall für die Beteiligten keine strafrechtlichen Konsequenzen haben. Wegen der Verletzungen der Sicherheitsleute seien keine Anzeigen aufgenommen worden. Es sei nicht mehr nachvollziehbar, wer genau von wem verletzt wurde. Deshalb werde es keine Strafverfolgung geben.“

Das freut die Politiker: Keine Belastung der Kriminalstatistik!

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2015/auslaender-stuermen-sozialamt-in-halle/>

„Massenschlägereien, Übergriffe und Straftaten im Nahbereich von Flüchtlingsunterkünften sind an der Tagesordnung, die Sicherheitslage ist mehr als angespannt.“

<http://www.dpolg.de/aktuelles/news/was-jetzt-eingetreten-ist-uebersteigt-die-bisherige-vorstellungskraft/>

„Fehlende Bereitschaft, angenommene Standpunkte zu überprüfen, und eine Unverhältnismäßigkeit der Aktionen zeigen auf, bei welchen Handlungen und Einstellungen man vom 'Grünen Hass' sprechen kann. Hier sind z.B. die Zerstörungen von Versuchsfeldern und Gewächshäusern zu nennen. Vandalismus, eine gesellschaftlich inzwischen akzeptierte Form der Durchsetzung politischer Interessen, hat dazu geführt, dass in Deutschland Forschungen in diesem Bereich praktisch nicht mehr möglich sind. Junge Wissenschaftler verlassen in Scharen dauerhaft das Land.“

http://www.novo-argumente.com/magazin.php/novo_notizen/artikel/0002259?utm_content=buffer050c3&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

Blick über den Tellerrand

„Klimarettung – Eurorettung – Griechenlandrettung – Flüchtlingsrettung: Wie ist Deutschland zu retten?“

<http://www.dzig.de/node/686>

„Amerikanischen Polizisten wird oft Rassismus gegen Schwarze vorgeworfen, gerade auch von deutschen Medien. Lukas Mihr zeichnet ein differenziertes Bild. Eindeutige statistische Belege für systematischen Polizeirassismus fehlen; man muss sich die Einzelfälle anschauen.“

http://www.novo-argumente.com/magazin.php/novo_notizen/artikel/0002257?utm_content=bufferf593&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

„Medien und Politik verkünden uns mit staunenerregender Schamlosigkeit und Chuzpe, daß es überhaupt nicht darauf ankommt, wie wir selbst in unserem eigenen Land leben möchten. Daß andere hier leben möchten, das allein ist das einzige, was zählt! Es kommt nicht auf unser Wohl und das unserer Kinder und Enkel an: Das Wohl anderer und von deren Kindern und Enkeln – das ist das einzige, was zählt! Daß die hereinströmenden Massen unser Land in genau den Zustand versetzen werden, vor dem sie aus ihren Herkunftsländern davongelaufen sind, daß wir die Probleme dieser Länder also nicht lösen, sondern – einschließlich des dort grassierenden Terrorismus – bloß importieren: uninteressant.“

<http://zuerst.de/2015/09/24/brd-in-10-jahren-bestenfalls-ein-riesiges-neukoelln-und-schlimmstenfalls-ein-riesiger-kongo/>

„Kriegsverbrecher unter Flüchtlingen: Wiedersehen mit den Folterknechten“

http://www.berliner-kurier.de/panorama/kriegsverbrecher-unter-fluechtlingen--wiedersehen-mit-den-folterknechten,7169224,31991832.html?dmcid=sm_fb

„Der Besonnene hätte derzeit an die Politik viele Fragen zu stellen. Warum bricht die Regierung europäisches Recht, und warum setzt sie sich über Gesetze hinweg, die das Asylverfahren regeln? Warum soll eigentlich ein Einwanderer Sozialleistungen beanspruchen können, für die jene, die schon hier sind, jahrzehntelang gearbeitet haben?“

<http://www.nzz.ch/deutschland-verwandelt-sich-in-eine-tugend-republik-ld.2198>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 399 / 10. Oktober 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

„Psychoaktive Klangsubstanzen“ ist ein Artikel von Hans-Jürgen Schaal in der aktuellen Ausgabe der *nmz* überschrieben (10/2015, S. 3). Darin steht u.a.:

„Die neuronale Wirkung von Musik ist mächtig und manipulativ – wir können uns dagegen nicht wehren. Ihre Effekte können dabei ganz unterschiedlich sein: aktivierend oder deaktivierend, heilend oder schädlich, einschläfernd oder aufputschend. [...] Streng genommen ist Musik also eine psychoaktive oder psychogene Substanz – die älteste Droge der Welt. [...] Wir alle kennen psychogen wirksame Musikarten, deren Konsum gerne auch mit anderen Drogen kombiniert wird: psychedelischer Rock, Techno-Hymnen, indische Ragas, Sambatrommeln. In der Geschichte haben die Rhythmen neuer Modetänze immer wieder Massenhysterien ausgelöst.“

So weit so richtig. Aber wie fast immer, wenn Musikwissenschaftler oder -journalisten negative Wirkungen von Musik erwähnen, scheint dem Autor auch hier die Tragweite seiner Aussagen nicht bewusst zu sein. Er schließt mit einem blauäugigen: „Sich bewegen zu Musik bringt immer ein Stück Ekstase in unseren Alltag.“ Toll, schalten wir unser Gehirn aus und schau'n wir mal, was dabei herauskommt! Ja, Musik kann „schädlich“ sein. Aber bei den verschiedenen Musikverbänden, die an der *nmz* beteiligt sind, kommt das nicht an. Praktisch alle denkbaren Musikrichtungen sind dort vertreten, also natürlich auch die schädlichen. Aber den Balken im eigenen Auge sieht man nicht. Und so wird weiterhin auch schädliche Musik betrieben und pädagogisch vermittelt. Bei den nächsten GMP- und VdM-Kongressen wird Gewaltmusik zweifellos wieder eine Hauptrolle spielen, und zwar kaum als Gegenstand kritischer Betrachtung.

Klaus Miehling

Kunst

Matthew Edwards alias Radio Slave (Plattenaufleger): „Tanzmusik muss den Körper stimulieren und die Menschen eine andere Welt führen. [...] Als Musiker mag ich es einfach und schlicht. [...] Ich habe nunmal eine Leidenschaft für rohe Sounds.“

<http://fudder.de/artikel/2015/09/30/tanzmusik-muss-den-koerper-stimulieren-der-disc-jockey-radio-slave-im-interview/>

Vulgarität

Shirley Manson auf die Frage „was sie anstellen würde, wenn sie einen Tag lang einen Sch[...] hätte“: „Ich würde auf die Straße p[...] – und dann mal weitersehen.“ (*RS*, Mai 1998, zit. n. *RS*, Mai 2015, S. 28)

Drogen

Maurice Gibb (*Bee Gees*) starb am 12. 1. 2003 mit 53 Jahren „an einem Herzinfarkt, zweifellos hervorgerufen von lebenslangem Trinken.“ (RS, Juli 2014, S. 97)

Anarchie

Konstantin Wecker (Liedermacher): „'Es kann legitim sein, was nicht legal ist'. Durchaus kann der Ungehorsam so weit gehen, dass man bestehende Gesetze auch brechen muss.“ (*Kultur Joker*, Sept. 2015, S. 22)

Dazu gehörte für ihn offenbar auch der Kokainkonsum und der Drogenbesitz in 15 Fällen, für den er zu 20 Monaten Haft auf Bewährung und 100.000 DM Strafe verurteilt wurde.

Früh gestorben

Harri Pystynen (Rockmusiker) starb am 5. 2. 1990 mit 35 Jahren.

<http://thedeadrockstarsclub.com/newentrees.html>

Textausschnitt

Maroon 5, „Animals“: „Baby, I'm preying on you tonight / Hunt you down eat you alive / Just like animals / Animals / Like animals. [...] So what you trying to do to me / It's like we can't stop we're enemies / But we get along when I'm inside you / You're like a drug that's killing me / I cut you out entirely / But I get so high when I'm inside you“

Übers.: „Baby, ich werde dich heute nacht jagen / dich zur Strecke bringen, bei lebendigem Leib fressen / Genau wie Tiere / Tiere / Wie Tiere. [...] Was also versuchst du mir anzutun / Es ist als könnten wir nicht aufhören, Feinde zu sein / Aber wir kommen miteinander aus, wenn ich in dir bin / Du bist wie eine Droge, die mich tötet / Ich schalte dich völlig aus / Aber ich werde so 'high', wenn ich in dir bin“

<https://www.youtube.com/watch?v=a5-tjIB9YBk>

S. u. die Petition gegen Text und Video!

Plattenrezension

Mile Me Deaf, „Eerie Bits Of Future Trips: „[...] 'Living In A Shrinking Hell' besüft sich an der suicidalen Stimmung eines *Velvet-Underground*-Stücks und dreht die Verstärker auf. 'Seekers' setzt noch mehr auf scheppernde und krachende und fräsende und zermürende Gitarren. [...] Eine hypnotisierende Tour de Force, ein Rausch, ein Albtraum auch – aus dem man nicht erwachen möchte.“ (RS, Mai 2015, S. 96)

aus der Wissenschaft

<http://www.pravda-tv.com/2015/10/mangelnde-empathie-koennte-risikofaktor-fuer-weltweite-internetsucht-sein/>

Dank an Herrn Oldenburg!

Wissenswertes über ...

Clarence Clemons (Rock-Saxophonist): „ein Hallodri und Schwenkötter, der fünf-, vielleicht auch sechsmal verheiratet war, eine ungewisse Anzahl von Kindern hatte, seine Garderobe 'Temple of Love' nannte, gern trank und kiffte.“ (RS, Aug. 2015, S. 58)

Schweizer Politiker als Gewaltmusiker

„Es werden Gummipuppen und Riesenschwänze durch die Luft geschwenkt. Lutz' Schwanz-Band schreckt vor keinem Tabu zurück“.

<http://www.bild.de/politik/ausland/sexismus/schweizer-penis-politiker-will-ins-parlament-42916594.bild.html>

Gegen Zwangsbeschallung in Frankfurt

„Dieter Maier vertritt Frankfurt im Verein 'Lautsprecher aus'. Er und seine Vereinsfreunde kämpfen gegen die ständige öffentliche Musikberieselung. Sie haben prominente Unterstützer.“

<http://www.fr-online.de/frankfurt/laermbelastung-in-frankfurt-kaempfer-fuer-das-recht-auf-ruhe,1472798,31819546.html>

Video: 22jähriger hört zum ersten Mal (!?) klassische Musik

<http://www.classicfm.com/music-news/videos/pop-fan-listens-classical/#HYu9D64qQrFj3Q2B.97>

Petition

gegen „Animals“ von Maroon 5:

<https://www.change.org/p/clear-channel-communications-remove-maroon-5-s-animals-song-and-video-from-your-broadcasting-schedules>

Dank an Frau Gerhardt!

Lebensregeln von Bill Gates

„Regel 6: Wenn du etwas vermässelt hast, dann ist es NICHT die Schuld deiner Eltern. Also hör auf, über deine Fehler zu jammern, sondern lerne aus ihnen!“

(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Anarchie in Deutschland

„Er hat bereits davor gewarnt, dass die Gewalt in Flüchtlingsheimen zu eskalieren droht. Nun geht der Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, noch weiter. Gegenüber FOCUS Online skizziert er vier Bedrohungsszenarien, die jetzt auf Deutschland zukommen können.“

http://www.focus.de/politik/deutschland/das-hat-man-bereits-in-hamburg-gesehen-dpolg-chef-wendt-warnt-kaempfe-zwischen-fluechtlingen-koennten-sich-auf-die-strasse-verlagern_id_4987746.html

"Nein, die Öffentlichkeit erfährt nicht alles. Die Lageberichte der Polizei erfolgen intern und die Öffentlichkeit bekommt nur einen Bruchteil davon mit, um sie nicht unnötig in Schrecken zu versetzen', so Wendt. Seiner Meinung nach sind die Beamten einer großen Gefahr ausgesetzt. Er spricht zudem von der größten 'Herausforderung der Polizeigeschichte seit 1945'."

https://mopo24.de/nachrichten/asyllheim-braunschweig-hamburg-massenschlaegerei-polizei_wendt17743-17743

Blick über den Tellerrand

„Es kann und darf nicht sein, dass Asylbewerber in Dresden, Rostock, Gießen und anderswo Frauen vergewaltigen! Es darf nicht sein, dass Asylbewerber in Schulbussen elfjährige Mädchen belästigen und angrapschen, wie es in der Region Dippoldiswalde geschehen ist! UND: Es darf nicht sein, dass Flüchtlingsfrauen und -kinder in Erstaufnahmeeinrichtungen von anderen Flüchtlingen vergewaltigt und zur Zwangsprostitution gezwungen werden, wie über Gießen berichtet wird!

[...]

Wohin soll das führen? Kommen auf uns schwedische Verhältnisse zu? Es wird berichtet, dass in dem 'freien, toleranten und liberalen' Schweden die Vergewaltigungsrate um mehr als 1400% angestiegen ist. Das heißt, statistisch gesehen wurde jede Schwedin mindestens einmal im Leben vergewaltigt, vorwiegend durch Zuwanderer.“

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/fluechtlinge-sexuelle-gewalt-gegen-frauen-nicht-tolerierbar-offener-brief-einer-mutter-an-merkel-a1271444.html>

„Frankfurter Schule: 'Eine Revolution in Europa wird erst nach der systematischen Zerstörung seiner abendländischen Wurzeln stattfinden“

<http://michael-mannheimer.net/2013/01/26/politische-korrektheit-ist-eine-marxistische-ideologie/>

„Rheingold sieht eine saturierte Gesellschaft, die egoistisch auf Besitzstandswahrung und Befindlichkeiten fixiert sei und damit Entscheidungen blockiere, Veränderung und Modernisierung verhindere. Es herrsche eine fatalistische Grundhaltung, schlussfolgert die Studie aus den fünfzig sogenannten psychologischen Tiefeninterviews. In den Interviews, heißt es, vertraten manche Experten die Ansicht, nur durch eine von außen herbeiführte Krise könne dieser Zustand verändert werden. Genannt wurde religiöser Fundamentalismus oder die Flüchtlingsproblematik.“

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/verbraucherwuensche-der-verwirrte-buerger-13802852.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 400 / 17. Oktober 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Das Thema Zwangsbeschallung ist in den letzten GMNBriefen angesichts der politischen Entwicklungen der letzten Zeit in den Hintergrund geraten. Im September gab es in Frankfurt, und in der nun zu Ende gehenden Woche auch in Freiburg eine „Woche der Stille“. In Frankfurt initiiert vom Gesundheitsamt Stadt Frankfurt am Main und dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main, in Freiburg von Theologen und einem Arzt. (Dass in Freiburg keine städtische Behörde beteiligt ist, wird niemanden wundern, der hier lebt.) Freilich war es nicht wirklich stiller in den beiden Städten; die Zwangsbeschallung bestand unvermindert fort. Vielmehr gab es Informationsveranstaltungen, Vorträge und Zeiten der Stille in Kirchen. Aber es ist ein Anfang.

Klaus Miehling

Vulgarität

Replacements: „'F[...]in' great!' ruft Stinson. 'F[...]in' splendid!' antwortet Westerberg. 'Wir klangen noch nie besser!' 'F[...]in' F[...]er!' 'C[...]!'“ (RS, Mai 2015, S. 68)

Sex

„Bestsellerautorin [und ehemalige Gewaltmusik-Moderatorin] Charlotte Roche (37, 'Feuchtgebiete') sieht ihre 'Kernkompetenz' darin, Sexszenen zu schreiben.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/stars/charlotte-roche-sexszenen-kernkompetenz-30998150>

Drogen

John Grant (*The Czars*): „Ich habe lange gesoffen und gekokst und mich überhaupt nicht mit dem Leben beschäftigt. Es ist klar, dass es jetzt auch einige Zeit dauern wird, bis ich das wieder auf die Reihe kriege.“ (*me*, April 2013, S. 14)

Früh gestorben

Matthew Johnson (*Marlo and Kisa*) starb am 29. 12. 2011 mit 32 Jahren, nachdem er die Kontrolle über sein Motorrad verloren hatte.

<http://thedeatrockstarsclub.com/newentrees.html>

<http://www.stokesentinel.co.uk/Drummer-Matthew-dies-bike-smash/story-14303100-detail/story.html>

Plattenrezension

Health, „Death Magic“: „Dunkel ruft die Brunftpauke zum ekstatischen Tanz, hinter jedem Schlag schwillt ein schroff schreiendes Feedback heran. [...] schon bald haben sich Brunft, Ruf, Schwellen, Schrien und Schlagen zu einem zäh schwappenden Noise-Schleim verdickt. [...]“ (RS, Aug. 2015, S. 92)

Leeds: Instrumentalunterricht führt zu besseren Schulleistungen

<https://www.facebook.com/BBCLookNorthYorkshire/videos/10153686480584626/?fref=nf>

„Woche der Stille“ in Frankfurt und Freiburg

<http://www.wochederstille.de/index.html>

<http://www.stille-in-freiburg.de/>

Radiobericht

über die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung. Aussage von Wolfgang Hirschmann, Leiter der Tagung: „Heavy Metal oder Punk-Musik ist an sich weder gut noch böse.“

http://www.deutschlandradiokultur.de/musik-als-machtmittel-klaenge-im-namen-der-ideologie.1008.de.html?dram:article_id=332641

Lebensregeln von Bill Gates

„Regel 7: Bevor du geboren wurdest, waren deine Eltern noch nicht so langweilig, wie sie jetzt sind. Sie sind so geworden, weil sie deine Rechnungen bezahlt, deine Klamotten gewaschen und dir dabei zugehört haben, für wie cool du dich häl[t]st. Bevor du also den Regenwald von den Parasiten rettest, die deine Eltern hinterlassen haben: Mach erstmal deinen eigenen Kleiderschrank keimfrei!“
(Fortsetzung folgt)

<http://www.heftig.co/11-goldene-lebensregeln/>

Zahl der Woche

„Wir rechnen für dieses und nächstes Jahr mit Kosten [der Zuwanderung] von weit über vier Milliarden Euro nur in Bayern. Das ist mehr als die Etats des Wirtschafts-, des Umwelt- und des Gesundheitsministeriums zusammen.“

http://www.focus.de/politik/deutschland/politik-und-gesellschaft-die-kulturelle-statik-des-landes-wird-veraendert_id_4983294.html

Zitat der Woche

„Mit einem Wort: es gibt keinen anderen Weg, den sinnlichen Menschen vernünftig zu machen, als daß man denselben zuvor ästhetisch macht.“ (Friedrich Schiller)

Literaturhinweise

„Hardcore, Punk, and Other Junk: Aggressive Sounds in Contemporary Music“

http://www.amazon.de/Hardcore-Punk-Other-Junk-Contemporary-ebook/dp/B00JB3LEXY/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1444843228&sr=8-1&keywords=Hardcore%2C+Punk%2C+and+Other+Junk

„HipHop in Deutschland: Analyse einer Jugendkultur aus pädagogischer Perspektive“

http://www.amazon.de/gp/product/3836689030/ref=pe_218851_84400611_em_1p_2_ti

„Deutscher Rap - Eine Kunstform als Manifestation von Gewalt?“

http://www.amazon.de/gp/product/3828823289/ref=pe_218851_84400611_em_1p_4_ti

Aus der Kundenrezension:

„Der Autor [...] weist nach, daß die verbale Gewalt von großen Jugendidolen schnell in physische Gewalt von ihren Fans umschlagen kann, und fordert ein, daß sowohl Rapper als auch Medien sich verantwortungsbewusster verhalten.“

Anarchie in Deutschland

„Die politische Entscheidung der Bundeskanzlerin, am 5. September das Weiterreiseverbot außer Kraft zu setzen und die ungehinderte Einreise von Flüchtlingen zu ermöglichen, ist strafrechtlich angreifbar. Dieser Ansicht ist Holm Putzke, Professor für Strafrecht an der Universität Passau. Er verweist auf den Paragraphen 111 des Strafgesetzbuches. Danach 'wird bestraft, wer öffentlich zu einer rechtswidrigen Tat auffordert'. Die rechtswidrige Tat sei die Einreise der Flüchtlinge nach Deutschland.“

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/fluechtlingspolitik-macht-sich-merkel-straftbar-13849749.html>

„Offenbar ist das Vertrauen zur Funktionsfähigkeit des Rechtsstaates, zur Arbeit der Bundespolizei, die ja früher einmal Bundesgrenzschutz hieß, in der Politik so abgeflacht, dass man nicht einmal mehr versucht, die Grenzen halbwegs zu schützen.“

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article147446409/Merkel-ist-auf-der-Flucht-vor-der-Verantwortung.html>

„Es wird fortlaufend Recht gebrochen, und niemand scheint es zu interessieren. Warum ist das so? Der Grund ist das *geförderte* Mitläufertum! Gewöhnliche Mitläuferkarrieren wehren die Bedrohung des Selbstkonzepts, die Bedrohung der Selbstachtung ab; sie bewahren sich ihre moralische Identität, indem sie beginnen zu glauben, dem sie nicht wagen zu widersprechen. Dieser Opportunismus ermöglicht es Mitläufern, die eigenen Vorteile – beispielsweise eines Bundestagsmandats – zu erhalten und zu mehren.“

<http://www.geolitico.de/2015/10/14/deutschland-wird-totalitaer/>

„Wie viel Kilometer Grenze ein Staat auch hat, er ist verantwortlich für die Wahrung und den Schutz dieser Grenze. Mit Kilometern kann man da nicht argumentieren. Das ist das eine. Das andere ist, dass ich selbstverständlich mit Grenzkontrollen operieren kann.“

<http://www.tagesspiegel.de/politik/rupert-scholz-ueber-fluechtlingspolitik-da-liegt-die-bundeskanzlerin-falsch/12450400.html>

Blick über den Tellerrand

„Die ex-Muslima Sabatina James, die zum Christentum konvertierte und deshalb verfolgt und bedroht wird, war Talkgast beim ZDF Mittagmagazin am 04.09.2015.

Nach einer Frage zur Asylsituation in Deutschland fand sie sehr deutliche Worte, die sogar den Moderator schlucken ließen (u.a. gewaltbereite und gewalttätige Asylbewerber sofort abschieben). Dies war für das ZDF anscheinend politisch unkorrekt und wenige Minuten später konnte man das Mittagmagazin auf in der ZDF Mediathek ohne den Talk mit Sabatina James sehen. Komplett rausgeschnitten. Man sieht nur noch, wie sie ausgeblendet wurde.“

https://www.youtube.com/watch?v=gKRPYngS_58&feature=youtu.be

„Deutschland: Welle von Vergewaltigungen durch Migranten“

<http://de.gatestoneinstitute.org/6547/vergewaltigungen-migranten>

„Eine [KURDISCHE INTERNETSEITE](#) berichtet über die Festnahme eines IS-Kämpfers an der türkischen Grenze, der einen detaillierten Angriffsplan gegen Deutschlands Hauptstadt bei sich trug. Die Karte zeigt acht strategische Angriffsziele und Plätze in Berlin, welche es ermöglichen sollten, die ganze Stadt einzunehmen. Der Plan zeigt auch Eisenbahnlinien und Brücken, die es einzunehmen oder zu zerstören gilt, damit Widerstand unterbunden werden könne. Anschließend wollte man wichtige Gebäude bzw. Plätze einnehmen, um von dort aus die Stadt zu kontrollieren.“

<http://www.pro-berlin.net/?p=5797>

„Niemand sollte daran zweifeln, dass Merkel einen Plan hat. Aber es einer, für den sie die Hilfsbereitschaft der Deutschen missbraucht. Ihr Plan ist einer, der dieses Deutschland anders macht. Er wird sich in Form von Gesetzen zeigen, in dem Verlust von Souveränität und von dem, was wir Heimat nennen. Dieser Plan zerstört kulturelle Identität, weil er ein lebensfähiges Gesellschaftsmodell zerstört.“

<http://www.geolítico.de/2015/10/13/ziel-ist-ein-anderes-deutschland/>

„Hintergrund ist ein [Bericht des Blattes](#), daß es allein in der Hauptstadt 150 zumeist aus Osteuropa und Afrika stammende Jugendliche gebe, die immer wieder mit Raubtaten auf sich aufmerksam machten. Einige von ihnen posieren danach stolz mit gestohlener Ware in den sozialen Netzwerken. Laut Ermittlern haben viele der Asylsuchenden keinen oder gefälschte Pässe.“

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2015/kriminelle-asylanten-verhoehnen-berliner-polizei/>

„Die [sic] Ökonom bezweifelt, dass die Mehrzahl der Zuwanderer in den Arbeitsmarkt integriert werden kann. 'Es wird eher eine Integration in die sozialen Sicherungssysteme.' Da diese Kosten nicht den Beitragszahlern angelastet werden könnten, müssten die Steuerzahler dafür aufkommen. Eine Alternative sehe er nicht: 'Das Kind ist in den Brunnen gefallen.'“

<http://web.de/magazine/politik/fluechtlingskrise-in-europa/sozialexperte-erwartet-massive-steuererhoehungen-30996530>

„Der Autor sagte zudem einen kulturellen Wandel Europas durch die Einwanderer voraus. 'In dem Moment, in dem die Zugewanderten eine innere Macht sind, ist die Partie verloren.' Bis zum Jahr 2050 werde sich diese Veränderung vollzogen haben. 'Selbst in demokratischer Hinsicht werden sie dann die Wahlen bestimmen und so nach und nach die Oberhand über uns erlangen.'“

<https://jungfreiheit.de/kultur/literatur/2015/jean-raspail-europa-ist-unfaehig-seine-kultur-zu-verteidigen/>

„Ein pensionierter Generalmajor der Bundeswehr rechnet scharf mit Merkels Flüchtlingspolitik ab: Sie habe mit ihren Willkommens-Botschaften eine Masseneinwanderung ausgelöst, die dem jetzigen deutschen Volk und seinen Nachfahren unabsehbaren Schaden zugefügt hat. [...]

'Sie wissen sehr wohl, dass Millionen von Neu-Einwanderern ihre Sitten und ihre Herkommens-Kultur nicht abstreifen werden, solange sie in Deutschland in Ghettos leben werden. Sie wissen, dass die Ghetto-Bildung bei einer Zwei-Millionen-Zuwanderung in nur wenigen Jahren unvermeidbar ist. Sie wissen, dass sich Millionen von Einwanderern durch die von uns gewährte Berechtigung zum Familiennachzug in wenigen Jahren weiter aufaddieren werden. Sie wissen, dass der etwa 80%-Anteil an Muslimen unter den Migrant*innen unseren Rechts- und Moral-Liberalismus für dekadent hält und zu 'überwinden' gedenkt.'“

<http://de.europenews.dk/Verletzung-des-Amtseids-2-Offener-Brief-von-Generalmajor-Deshalb-muss-Merkel-zum-Wohl-des-Volkes-zuruecktreten--122288.html>

Aktuelle Meldungen

„Miley Cyrus schreckt vor nichts zurück. Offener Drogenkonsum war für sie ja noch nie ein Problem – aber was sie nun auf Instagram gepostet hat, dürfte den ein oder anderen ganz schön schockieren.“

<http://www.gmx.net/magazine/unterhaltung/stars/miley-cyrus-drogenrausch-level-30993324>

„Sowohl das Publikum als auch die Musiker und Miley Cyrus selbst [sollen die] Klamotten draußen lassen.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/stars/miley-cyrus-plant-nackt-konzert-30995362>

Mit Drogen und Gewaltmusik in den Tod. Die Musik ist am Ende des Videos zu hören.

<http://www.mdr.de/brisant/video303494.html>

„Ende März soll eine 24-Jährige bei der Tübinger Party 'Project XX' mehrfach vergewaltigt worden sein. Vier Tatverdächtige sind angeklagt.“

<http://www.dasding.de/tuebingen/Vergewaltigung-in-Tuebingen-Verhandlungstermin/-/id=601226/nid=601226/did=1020006/vsyhoy/index.html>

Gewaltmusik-"Solidaritäts"-Konzert für illegale Zuwanderer:

„Nach offiziellen Angaben kamen alleine in den ersten zwei Septemberwochen etwa 63.000 illegale Zuwanderer nach München. Dass die allermeisten von ihnen über die sicheren EU-Drittstaaten Griechenland, Ungarn und Österreich eingereist sind und deshalb nach den Dublin-Regelungen der EU in Deutschland gar keine Asylanträge stellen dürften, hat Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) nicht davon abgehalten, auch die 'Flüchtlinge' zur Eröffnung des Konzertes herzlichst zu begrüßen.“

<http://www.bayern-depesche.de/regional/m%C3%BCnchens-ob-dieter-reiter-spd-%E2%80%9Eg%C3%BCcklich%E2%80%9C-%C3%BCber-asylanten-in-der-stadt.html>

Die Abkürzungen *me* und *RS* beziehen sich auf die Zeitschriften *musikexpress* bzw. *Rolling Stone*. Die Verantwortung für den GMNB liegt beim Autor; die von ihm geäußerten Ansichten decken sich nicht notwendigerweise mit denen von Institutionen, deren Mitglied er ist, wie FILZ oder Lautsprecher aus! e.V. Für Inhalte von verbundenen Netzseiten wird keine Haftung übernommen.

Bisher erschienene GMNBriefe können Sie zu jeweils zehn in einer pdf-Datei hier abrufen:
<http://klausmiehling.npage.de/gewaltmusik-nachrichtenbrief.html>